universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 439
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1908 I-K
Zeitraum | Date(s):	1908
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben I-K) im Sommersemester 1908.
Umfang | Extent:	384 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
439

JURISTEN
SOMMER-SEMESTER
1908
I-K

439

fol. 1-384



Wien, am 20.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II

B 766

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ichheiser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Neulinggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Michael Ichheiser, Advokat, Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nro 27485 Wiener Univ.

SS 1908 Jur 1-K

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Obligationenrecht	6	Wlassak	Ferdinand Ichheiser
Römisches Familienrecht	2	Bradloff	
Gesch. d. deutschen Straf u. Proceßr.	3	Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	
" Vermögens u. Strafrecht	2	Lauer	
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

001 129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 252

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Illing
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bartensteingasse 13. II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ferd. Illing k.k. Ministerialrat im Ministerium d. J. Wien I. Bartensteingasse 13. II/9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4 ✓	Prof. Hofrat Dr Ritter Inaschek	Jos. Illing
Ausgewählte Lehren aus dem Landrechtsrecht (Landrechten-Repetitorium)	3 ✓	Prof. Dr Jos. Kuppa	Jos. Illing
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3 ✓	Privatdoz. Dr Prof. Bartsch	Jos. Illing.
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzer	4 ✓	Prof. Dr Emil Reich ✓	Jos. Illing.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1905

002

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 447 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vicktor Imhof R. v. Geisslinghof
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath
Wohnung des Studierenden:	III. Ölzeilgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d. Obersten Rechnungshofes Excellenz Freyrn Eugen Hauerschild Vicepräsident
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg: Privatrecht II Th	9	Hofrat Dr. von Ofner	
österr: Strafprozessrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. von Philippovich	
			Victor Imhof R. v. Geisslinghof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1903

00370

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 912

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Znderka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Thurngasse 17, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Znderka, Apotheker, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Znder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgem. Teil	6	Prof. Dr Tön	0
Pandekten: Sachenrecht	2	Prof. Dr Tön	0
Pandekten: Obligationsrecht	6	Prof. Dr Wlassak	0
Pand.: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Prof. Dr Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr Schuster - Recht entfällt	0
Gesch. d. deutsch. Strafpr. Prozess.	3	Dr Bartsch	0
Encyklop. d. Rechtswissensch.	2	Dr Brandstetter	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	40
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

004 227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1371 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Indra,
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18/1 Währingerstraße 10, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Indra, Maler, Brünn, Ottogasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht II	9	Dr. Schey.	
österr. Strafprozeß	5	Dr. Groß.	
österr. Verwaltungslehre=Recht	6	Dr. Menzel.	
österr. Finanzrecht	5	Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 4/XI 1907. 3. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	26 „ 25 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

26 005 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B343

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Innerhuber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Amstetten, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstadt, Schlösselgasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ig. Innerhuber, Grundbesitzer, Amstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, allg. Teil	6	Prof. Dr. Pörs	Ig. Innerhuber
Pandekten, Sachenrecht	2	"	"
Pandekten, Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Klang	"
Pandekten, Familienrecht u. Bürgschaft	2	"	"
Röm. Erbrecht	3	Hofr. v. Schrutka	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

006 / 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1475

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. Innerhuber
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Innerhuber, Hausbesitzer, Amstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. Tezner	J. Innerhuber
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	Doz. Dr. Pineles	J. Innerhuber
römisches Familienrecht	2	"	J. Innerhuber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2647

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iscescu Konstantin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	III Reisnerstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. K. Lammasch	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. E. Bernatzik	Dr Iscescu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1829 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. 7

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sstoanović Ivan
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Vinkovci. Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische 21. 11/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 33. II. Hof. IV. Stege 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Schumacher Vinkovci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Privatrecht II.	9.	Dr. Ishey	Sstoanović Ivan
Öster. Strafprozessrecht	5.	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5.	Dr. Philippovich	
Öster. Eherecht	2.	Dr. Ehrenzweig	
		27 MAI. 1908	
		Philippovich	
			M 1593

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 44 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	56 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2259

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Stringer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rechte Bahngasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Stringer, k.k. Professor, III. Rechte Bahngasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	9	Prof. Dr. Wellspacher	
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5.	Hofrat Dr. Philippovich	
Statistik	4.	Prof. Dr. Juraschek	
Germanist. Seminarübungen	1	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	47 K 20 h

Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

010 74

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ivanetič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Möttling, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Ottakringerstr. 18/III 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Ivanetič, Auszügler, Vivodina Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Lukas Kyselkisches akad. Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 7. Februar 1908 Z. 925 ex 1907/8
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgemeines Privatrecht II. T.	9	Schey	
Öster. Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzig	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. ö. Finanzrechtes	5	Philippovich	
Öster. Eherecht	2	Ehrenzweig	
Öster. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Öster. Pressrecht	2	Löffler	
Öster. Gefängniskunde im System der Kriminalpolitik	2	Löffler	
Geld u. Kreditwesen	2	Landesberger	
Öster. Staatsverrechnung	6	Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

0011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1028 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franciscus Milan
Staatsbürgerschaft:	bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Herzegovina Mostar
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21. Jah.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orth.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan Franz, Mostar,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht II.	9	Dr Schey	Franciscus Milan
Strafprozessrecht	5	Dr Lammasch	
Verwaltungsrecht	6.	Dr Bernatzik	
Öst. Eherecht	2	Dr Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1906

247 Eingezahlt 1012

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2536

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Izak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Fabriksleiter Tarnów (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II Teil	9	Prof. Ischey	Adolf Izak
Verwaltungslehre d. österr. Verwaltungsrechts	6	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigg d. österr. Finanzrechts	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 1774

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

105 K

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2676

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jacky.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort ~~und Kronland~~:	Venedig, Italien.
Muttersprache, Alter:	italienisch, 42 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch. —
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 12/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität. —

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	3	Dr St. Pineles.	Josef Jacky.
Einführung in d. Studium des corpus juris civilis, verbunden mit exeg. Übungen	2	"	
Conversatorium u. Repetitorium d. Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes. Schluss Civilprozess	(3) 6	"	
Römisches Familienrecht	2	Dr Stef. Brassloff	
Pandekten, Allgem. Teil	6	Dr Paul Törs	
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr " "	
" , Obligationenrecht	6	Dr M. Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	" "	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max R.v. Hussarek v. Heinlein	
Encyclopedie der Rechtswissenschaft	2	Dr St Brassloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	75	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	76	—

K. k. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

200 76.60

Kostet 4 Heller.

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jacky.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort ~~und Kronland~~:	Venedig, Italien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch —
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse 12/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ / unter dem — K — h — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Rob. Bartsch	
Theoret-prakt. Kurs für Satz Kürzung Gabelsberger-Stenogr	1	P. Josef Schiff.	Josef Jacky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B641

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ephraim Jägendorf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czortków, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	66. Donaustr. 49/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Ch. Jägendorf Kaufmann Czortków
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (Pandekten-Repetitorium)~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Josef Hupka~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung dapsl. soc. Theorien	4	Prof. Dr. Bernatzik	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sig. Adler	0
Kirchliches Vermögen u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	0
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. E. v. Schwind	E Jägendorf
Kirchliches Erbrecht	2	Prof. Dr. Hussarek	0 E Jägendorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

102

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 1237 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ephraim Jaggendorf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czortków Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bez. Donaustr. 45a T. Thür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mich. Jaggendorf Kaufmann Czortków
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der polit. Ideen des 19. Jh.	2	Prof. Dr. Fournier Sup.	Ephr. Jaggendorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

36

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2302

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Jäger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ernst Jäger, Advokat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr.-Zivilk.	9	Helgpacher	0
Statistik	4	Juraschek	0
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Bernatzik	0
Gesch. d. Revolutionszeitalters	3	Fournier	

Ernst Jäger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

018

119 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Jäger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weißenkirchen, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von d. k.k. n.ö. Statthalterei unter dem Datum 2. März 1907 Z. IX-27

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	
Oest. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
Oest. Staats- u. Verwaltungsrecht	2	Dr. Hanzmirz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

126 Eingelöst 19

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 104

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Jäger
Vaterland und Geburtsort:	Stockau in Nied Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 52; 3/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Rudolf Jäger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K 1. — h
Kollegiengeld . . . . . 12 60 h
Zusammen . K 13. 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. 17. in Wien 1903

200

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Fahn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jenowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelische A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien 5./1. Rampersdorferg. 35. III. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mitdr. August Fahn, Sanitätsconsulent d. K.K. öst. Staatsbahnen Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. v. Hussarek	August Fahn
Deutsches Straf- u. Processrecht	3.	Prof. Dr. Bartsch	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Hofrat v. Schrutka	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. M. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . 30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

59

H 021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2846 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Jahn
Vaterland und Geburtsort:	Loibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Reichsratsstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k. k. Hofrat, Universität
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ws Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissensch.	6	Prof. Dr Gust. Seidler	Ludw. Jahn

20 MAI 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3152 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jahoda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Grieshofgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Weingärtergehilfe, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilg. Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka	Johann Jahoda
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Josef Klang	
Österr. ung. Ausgleich	1	Dr. Adolf Mayrl	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 16. 6. 1903, Z. 11 Qu.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. 1903

11.50 RM

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 3244

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Jaklič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dobrepolje, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Grundbesitzer Dobrepolje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr.	2	Hupka	Milan
" zivilger. Verfahren II. T.	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	Jaklič
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Juraschek	
Völkerrecht	4	Strisower	
Bergrechtl. Übungen	1	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz mehr befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908 Z. 11 (W)

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1908

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1340

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Jaklič
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dobrepolje, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, Grundbesitzer Dobrepolje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	r.k. Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselr.	2	Grünhut	Jaklič
österr. Gewerberecht	3	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 30. VI. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"50"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B2585

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Jakša
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Spalato – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serb.-kroat., 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marco, Professor in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 17,553.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. allgem. Privatrecht II	9	R. v. Schey	Vladimir Jakša
Öst. Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	R. Grünhut	
Nationalökonomie	5	R. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		10
Kollegiengeld	44	—
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

237 Hz 026 15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1649

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakschitsch Demeter (Dušan)
Staatsbürgerschaft:	russischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Kameral-Mosavice in Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbisch-kroatische, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII/3. Hochgasse 9. St. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität. Philosoph. Fakult.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-zeugnis, Diplom d. geprüft. Notars, Doktoratsdiplom d. Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechtswissenschaft	2.	Dr. J. Brasloff	
Institutionen d. römischen Rechts	6.	Dr. J. Pinelas	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3.	Dr. R. Bartsch	
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung d. polit. u. soz. Theor.	4.	Dr. Edmund Bernatzik	
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	1.	Dr. Adolf Menzel	
		2 MAI 1908	
		Philippovich	
			Demeter Jakschitsch
			M. 1577

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	43	50

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1392

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Jan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Viselnica in Krain
Muttersprache, Alter:	slov., 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Yppenplatz 6. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jan, Grundbes. Viselnica.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Thomas Tokličkar'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 60 K — h
verliehen von K. K. Landesreg. in Krain unter dem 11. Juni 1904 Z. 11.409

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Schuster	
Österr. Handels- u. Wechselr. II	2	Klupka	
Europ. polit. System	2	Strisower	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Wieser	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Österr. Eherecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 85 „
Kollegiengeld	17 „ — „
Zusammen	18 K 85 h

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1908

119

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 2632

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Jandl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rathausstrasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Polizeiwachmann Rathausstrasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener ~~[illegible]~~ jurid. Fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	Peter Jandl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

92

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B2565

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Jovjić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch
Geburtsort und Kronland:	Pčelnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch, 9/1884.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 30. St. III. T. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Jovjić, Grundbesitzer Pčelnik, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Universität in Agram

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index lectionum d. u. Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I., Allgemeiner Teil und Sachenrecht	8	Dr. P. Fürs	Luka Jovjić
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. ~~W. Schiff~~ M. Layer	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Die Verrichtungen der Nationalökonomie in ihrer historischen Entwicklung	2	Dr. W. Pribram	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Oesterr. Eherecht (mit Einschluss des Güterrechtes	2	Dr. Arn. Ehrenzweig	

9. MAI 1908

Ah 1724

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K. K.

Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	— "
Kollegiengeld	42	— "
Zusammen	53	— h

Kostet 4 Heller.

1724 K 030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1492 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Janka
Staatsbürgerschaft:	oesterreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Temesvar, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II/8, Porzellangasse 185 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Janka, Kontrollor der königl. ung. Staatsbahnen i. P. in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K . h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	a. ö. Prof. Dr Karl Grünberg	
Germanistische Seminarübungen	1	o. ö. Prof. Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Übungen zur oesterr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr Sigmund Adler	Rudolf Janka
Allgemeine vergleichende und oesterr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr Franz Ritter v. Einaschek	
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	o. ö. Prof. Dr Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2438

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Guido Janota
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Krummgasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred; k. k. Oberoffizial der Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. v. Hussarek	E Janota
Kirchliches Vermögens und Strafrecht	2	Prof. Dr. M. Layer	E Janota
Pandekten-Repetitorium	3	Prof. Dr. Hupka	E Janota
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Schrutka	E Janota
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatd. Dr. R. Bartsch	E Janota
Christianisierung und Germanisierung der südöstlichen Alpenländer	1	Prof. Dr. J. Hirn	E Janota

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

203

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 822 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Tonolla
Staatsbürgerschaft:	Skrochowitz Schlesien österr.
Geburtsort und Kronland:	Skrochowitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rimergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Großindustrieller Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	4	v. Schey	Heinrich Tonolla
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 1529

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Janowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Podebrad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22/7. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 27, 1. St., T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, Podebrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgem. Teil	6	Tinelas	Otto Janowitz
Pandekten, Obligationenrecht	6	Wlassak	Otto Janowitz
Geschichte des deutschen Strafrechts	3	Goldmann	Otto Janowitz
Die Harmonie im Choral im Volkslied u.s.w.	2	Grädener	Otto Janowitz
Einführung in das Studium des corp. iur. civ.	2	Brassloff	Otto Janowitz
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Wlassak	Otto Janowitz
Pandekten, Sachenrecht	2	Görs	Otto Janowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 30 „
Kollegiengeld	48 „ — „
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

034 07

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 2835 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Janowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Podebrad in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 27, 2. St., T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, Podebrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	3	Schrutka von Rechtenstamm	Otto Janowitz.

16 MAI 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„30"
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

22

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

B 2158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Rud. Janshy
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hodina in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische. 20 J. (20 April 1867)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg 17. III. III. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Gutsbesitzer in Hodina bei Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Prof. Dr Jörs	0
Pandekten: Obligationrecht	6	Prof. M. Wlassak	0
Geschichte des deutsch. Straf- u. Processverfahren	3	Dr R Bartsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr R Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
Germanist. Seminarübungen	1	Dr v. Schwind	

Adalbert Janshy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . K h 20.95

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

92

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2876 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Jan

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Jansky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kodyn in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische geb. 23 März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefg 17 II. III 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Grundbesitzer in Kodyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Jerusalem Spinozas Ueberwindung	3	Dr W. Jerusalem	Adalbert Jansky
Dr K.G. Herder als Philosoph	1	Dr K. Heyel	
		14 MAI. 1908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	„20"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Z. v. in Wien 1908

140037

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B1534

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Jarosz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zołynia Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Haidgasse 1. II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Jarosz Ackerbauer Zołynia, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr Hupka	Michael Jarosz
Romanistische Übungen	2	Dr Jörs	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	2	Dr Braßloff	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Schwind	
Allgemeine vergleichende österreichische Statistik	4	Dr Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23" 10"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

109

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

B 2049

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jaske
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Fischau in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath. Relg.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalsergürtel №23/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilg. Verfahren	6	Dr Schrutka	
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Finanzwissenschaft. m. Ges. Berücksichtg. des österr. Finanzrechtes	5	Dr Wieser	
Ästhetik u. Technik d. n. Dramas	4	Dr Reich	
Geschichte d. Revolutionszeit	3	Dr Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

127 Th 039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B1969

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tasny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reid Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Kirchengasse VI. 11. Th. T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Insp. i. P. d. K.K. Staatsbahnen Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	P. Max R. v. Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	P. Ign. Adler	
Römisches Familienrecht	2	P. Pineles	
Römisches Erbrecht	3	P. Pineles	
Pandekten, Pfandrecht, Bürgschaft	2	P. Pineles	
" " Obligationenrecht	6	P. Pineles	
" " Sachenrecht	2	P. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	3 " 90 "
Kollegiengeld	36 " — "
Zusammen	40 K 90 h

Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

296 040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B2142 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Paul
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neustadtg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Paul Privatier Wr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht II.	9	Prof. dr. Wellspacher	Paul
Öst. Strafprozeß	5	Prof. dr. Lammasch	
Verwaltungsrecht. österr. u. Verwaltungslehre	6	Prof. dr. Mayrhofer	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	52
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	54	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

10

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2966 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Paul
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Viesnak, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	W. Neustadt, Viesenq. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mor, Simon, W. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Gumberg	Simon Paul
		Philippovich	
		26 MAI 1908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

71

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fedrk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Jędrkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Grybów – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische – Geb 7/XI 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Gartengasse 19a. III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred. Inspektor der Staatseisenbahn, Lemberg Lenartowiczgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanisches Visum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht II T.	9.	Dr J. v. Schey	Emanuel Jędrkiewicz
~~Oesterr. Eherecht~~	~~2~~	~~Dr A. Ehrenzweig~~	
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Dr K. Stoß	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oest. Finanzrechtes	5	Dr E. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Dr H. Grünberg	
Logik mit bes. Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	Dr L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 1/6. 1908. Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

109

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B1226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Jeftanović
Staatsbürgerschaft:	bosnisch.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	✝. Dominikanerbastei 5
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gligorije, Großgrundbesitzer u. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
" Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	0
Geschichte des Papsttums	3	Hartmann	
Völkerrecht	4	Strisower	0

Dušan Jeftanović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

9

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Teiteles
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Paris
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Reichsratsstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Teiteles, Privatier, Wien I, Reichsratsstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Bayer. Universität München
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Abgangszeugnis d. Münchner Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. St. Pineles	Alfred Teiteles
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. St. Pineles	Alfred Teiteles
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. M. Wlassak	Alfred Teiteles
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2	Dr. M. Wlassak	Alfred Teiteles
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	Alfred Teiteles
Spinozas Leben und (Werke) Lehre	3	Dr. W. Jerusalem	Alfred Teiteles
		29. APR. 1908	
			M. 1525

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	20

Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

61 — 045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B2183

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vit. Fed. Jelenc
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen - Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 24. XII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 29. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lukas Lehrer Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Dr. St. Pinelles	
— Sachenrecht	2	—	
— Obligationenrecht	6	—	
— Pfandrecht & Bürgschaft	2	—	
Römisches Erbrecht	3	—	
" Familienrecht	2	—	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1903. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld		
Zusammen	23	05

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1903

140

Kostet 4 Heller.

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zölestin Jelenec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dorn, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Breitenfelderg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Štipko Jelenec, Oberlehrer Hof, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 496 K — h verliehen von Joh. Kallister'sches der k. k. Landesregierung in Krain unter dem 31. III 1902 Z. 133	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die zivilpolitischen Grundgedanken ...	2	Wellspacher	Zölestin Jelenec
Österr. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	
Konvers. u. Repet. des österr. bürgerl. Rechtes	2½	Adler	
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren II Teil	6	Schmutka	
Konvers. u. Repet. des österr. zivilger. Verfahrens	2½	Pollak	
Völkerrecht	4	Strisower	
Geschichte des Papsttumes	3	Hartmann	
Das Recht der Nationalitäten ...	1	Herrnritt	
Über Selbstverwaltung	2	Brockhausen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

12

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 762

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jelenek Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neudorf b. Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r: katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse Nr. 30 Tür 12 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von: 0

Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht II. Teil	9	Prof. Hofr. Dr. Josef Frh. von Schey	0
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofr. Dr. Adolf Menzel	0
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	gratis 1	"	Jelenek Franz
Österreichisches Eherecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 17.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

K. k. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1.20 Gebühr

1048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

B 2144 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Jelinek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Scheibbs, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Bz. Sieblergasse N. 8. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Jelinek, Advokat, in Scheibbs.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des best. Zeugn. IX. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels und Wechselrecht (II)	2	Prof. Hofrat Dr. Karl v. Grünhut	Heinrich Jelinek
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	20	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

049

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

B 2919 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Jelinek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Scheibbs, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Röm. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Geblergasse 8. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Th. Jelinek, Advokat, Scheibbs, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes IX. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Executionsrecht	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	Heinrich Jelinek
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

21 MAI. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3096

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jelinek Hermann Emanuel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hockeran, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. jüdischer Nation 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtentalergasse 7/9 T. 1/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, pens. Bahnbeamte. Wohngdies.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. Rv. Zhmarek	Hermann Emanuel
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Max Layer	
Ausgew. Stellen aus den Pandekten	3	Prof. Dr. Josef Klupska	
Römische Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Heph. Brabloff	
Romanistische Uebungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Sigmd. Adler	
~~Uebgn. zur österr. Rechts- u. Reichsgeschichte~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Sigmd. Adler~~	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/V 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. k. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

60

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Jellinek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. B. Florianigasse No: 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jellinek k. k. Postoff. a. D. Florianigasse No: 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Ausgew. Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Kuntze	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. R. v. Hussarek	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Layer	
Deutsches Lehenrecht	2	Dr. Siegm. Adler	Hans Jellinek
Übungen zur österr. Rechts- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Siegm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, 3. II 40

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B259

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Jelinek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pöltschowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschech, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef J. Kaufmann, Pöltschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Lehren aus d. Landwirtschaft	3	Prof. Dr. Josef Hupka	Julius Jelinek
Österr. Ehrecht	2.	Sektionschef F. v. Hussarek	
Österr. Vermögens- und Strafrecht	2.	Prof. Dr. Max Layer	
Gesch. d. deutschen Straf- und Prozessrechts	3	Privatdoz. Dr. Rob. Goetsch	
Röm. Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. H. Precht	
Grundzüge d. röm. Rechtsgesch.	3.	Privatdoz. Dr. H. Steinlechner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

36 053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 282 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Tellinek.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	p. A. Frankfurter. IX., Wasagasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fabrikant Edmund Tellinek. Brünn, Vanderstrasg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das siebente Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Grünhut	Oskar Tellinek
Österr. privilgerichtl. Verfahren II	6	Herl	
Völkerrecht	4	Strisower	
Spinozas Leben und Lehre	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. k. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Jellinek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II./ Große Sperlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. L. Kornstreicher, Lehrer Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5. Semester jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich allgemein. Privatr. II.	9	v. Schey	
österreich. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
österreich. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	
österreich. Strafprozreß Recht	5	Caumasch	Theodor Jellinek
Prakt. Übungen aus dem Strafpr. R.	1	Löffler	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Staats- u. Verwaltungsrechtl. Übungen	1	Menzel	
der österr. Ausgleich	1		
Österreich Finanzrecht	5	Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien. 1908

138 Tl

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1844 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Jenko
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Littai, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Jenko, Ob.-Offizial der S.B. i.P., Littai
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Emil Jenko
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Dr. Josef Hupka	Emil Jenko
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. St. Brassloff	Emil Jenko
Röm. Familienrecht	2	Dr. St. Brassloff	Emil Jenko
Übungen aus der deut. Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Bartsch	Emil Jenko
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigism. Adler	Emil Jenko
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Husarek v. Heinlein	Emil Jenko
	17		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

24 Holoch K

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Ferman
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Naklo b. Černembl in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisonsgasse 18. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Grundbesitzer in Naklo, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von akad. Senate des k. k. Univ. Wien unter dem 1908 - Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht	9	v. Schey	
Öster. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Öster. Preßrecht	2	Löffler	J. Ferman
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	
~~Über Selbstverwaltung~~	~~2~~	~~Brockhausen~~	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

110 — 057

Kostet 4 Heller.

5.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2307

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jeunikes Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Hammerschmidt, Privatier, Laibach.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. R. Bartsch	Jeunikes Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	5. K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

222

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1557

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Filek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Česnovice (= Česnowitz) Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 34 Jahre (geb. 30./II 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische.
Wohnung des Studierenden:	I., Salvatorgasse № 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Filek, Hausbesitzer, Budweis Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bischöfl., theol. Seminar in Budweis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis des Seminars und Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Teil	6	Dr Förs	0
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr Förs	0
Pandekten, Obligationenrecht	6	Dr Wlassak	0
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Dr Schrutka Rechtenstamm	0
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr Pineles	0

Jakob Filek

2. MAI 1908

Philippovich

M 1566

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	63	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

161 059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 953

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Jochum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden N.Ö. Biondekgasse Nr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Papierhändler Baden N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtliches Verfahr.	6	Hf. Schrutka	0 Rudolf Jochum
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hf. Grünhut	0
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Pr. Jurasdek	0
Österr. Pfandrecht	2	Pr. Ehrenzweig	0
Völkerrecht	4	Frisower	0
~~Logik~~	~~3~~	~~Pr. Höhr~~	
Volkswirtschaftlich	5	Schuff	0

23

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 182

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Jolles
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 Leopoldsg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII Gym.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. V. v. Grünhut	
Zivilprozess	6	Prof. Dr. H. Groß	Fritz Jolles
Statistik	4	Hofr. Dr. Juraschek	
Österr.-ungar. Staatsrecht	1	Hofr. Dr. Mayrhofer	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Hofr. Prof. Dr. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 25 „
Kollegiengeld	20 „
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IX. in Wien 1908

16

Fritz Jolles

061

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 630

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Juda Jonas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 1 Dez. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. D'Orsaygasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Jonas Kaufman Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 25.346

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Jonas Val
Pandekten: Sachenrecht	2.	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Jonas Val
Pandekten: Obligationenrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Jonas Val
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Jonas Val
Römisches Erbrecht	3.	o. ö. Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Jonas Val

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

80

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1301

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jost,
Staatsbürgerschaft:	Kanton Luzern, Schweiz,
Geburtsort und Kronland:	Gunzwil, Kanton Luzern,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wasagasse 21/IX. 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Witwe Jost, Gunzwil, Kt. Luzern
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	München.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Jörs	Jost Josef.
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Jors	Jost Josef.
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	Jost Josef.
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft.	2	Dr. Wlassak	Jost Josef.
Römisches Erbrecht	3	Dr. Schrutka	
		Rechenstam	Jost Josef.

30 APR. 1908

Philippovich M 1544

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . 51 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

212 te 063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2376

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eligije Jovanović
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Makarska, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schlößelgasse 7/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan Jovanović, Goldarbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Franz Josefs I Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des öster. Fin.rechts	5	o. ö. Prof. Dr. Philippovich	
Österreichisches Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	o. ö. Prof. Dr. Schrutka	
		8. MAI. 1908	
		Philippovich	
			M 1690

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	37 „ 80 „
Zusammen	48 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Fuch

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fuch
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederöst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. confess.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Gußhausstr 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton maler Wien IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	
Repetit. d. röm. Rechts	3	Brandstetter	
Exeget. Übungen	2	Sinekes	
Rom. Übungen	2	Förs	
Repet. d. röm. Rechts	3	Sinekes	
Sonderfach Objekt.	6.	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 7/6 1908. 3. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 22. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

17 065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2721 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Juhasz
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Zenica, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse No. 106 2/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Juhasz, Partieführer Sarajevo, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. Universität in Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	6	Pineles	Emil Juhasz
Romanistische Übungen	2	P. Jörs	
Gesch. d. deutsch. Straf. u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	
Einführung in das Studium des Corpus iuris civilis	2	Brassloff	

11 MAI 1908

Philippovich

No 1764

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	39	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

071

H 066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luka Jukić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	D. Svilaj - Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 30/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blaž, Grundbesitzer, Oprisavci Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index - Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	6	Pincles	0
Romanistische Übungen	2	Jörs	0
Geschichte des deutsch. Straf u. Prozeßr.	3	Bartsch	0
Einführung in das Studium des corpus jur. civil.	2	Brazloff	0
Römisches Familienrecht	2	Pincles	0
			Luka Jukić
			M 1719

9. MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	31 „ 50 „
Zusammen	42 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

170 067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 430

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Graf St. Julien
Vaterland und Geburtsort:	Vorarlberg Bregenz
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Theresianumgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Clemens Landespräsident Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianum Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handekten allgs Thl.	6	Vörs	Albert Graf St. Julien
Handekten Sachenrecht	2	"	
" " Obligationenrecht	6	Wenisch	
" " Handrecht	2	"	
röm: Erbrecht	3	Schrutka	
Geschichte d. deutschen Strafrecht	3	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . —

Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

6. 068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2018

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jung
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Weidenau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Ottakringerstrasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Jung, Landwirt in Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr Josef Freiherr v. Schey	0
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr Karl Stooß	0 Josef Jung
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Edmund Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Dr Friedrich Freiherr v. Wieser	0
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Österreichs	3	Dr Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	58 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	59 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

069 66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1394

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Junginger.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staats.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 56 2 St. Th 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Junginger. akad. Maler. Wipplingerstr. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht: Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allgem. Teil.	6.	Dr. Adler	0
" Sachenrecht.	2.	"	0
Obligationsrecht.	6	Dr. Pineles.	0 ✓
Pfandrechts Bürgschaft.	2	"	0 ✓
röm. Erbrecht.	3	Dr. Schulka v Rechtenstamm	0
röm. Familienrecht.	2	Dr. Pineles.	0 ✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. 3. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 „ 05 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 3 K 05 h

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 1907

21

Kostet 1 Heller.

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 494

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Jungwirth
Staatsbürgerschaft:	österreichs
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kajetan J., k.k. Postkontrollor XVIII. Währingerstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K 0 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Prof. Dr. Tezs	Ernst Jungwirth
Pandekten: Obligationen-Recht	6	Prof. Dr. Wlassak	
Einführung in das Studium des corpus iuris c.	2	Privatdoz. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	40
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1906

10071

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2206

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Juranek
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Justizhofg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Juranek, Revisor der Oesterr.-ung. Bank – verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Juranek, Bankbeamter i. P. Wien VIII. Buchfeldgasse 13
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakad. A. Weiß 2 Jahrgang

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zur Erreichung einer Praktikantenstelle in einem Krankenhause.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Juranek
		2 - MAI. 1908	
		Strisower	
			M.J. 16

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ Inscriptsgeb. 3 K. h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

218

072

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1283

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jurca
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kopriva in Görz-Gradisca
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 21. III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Vinzenz, Grundbesitzer in Kopriva
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ Der Studierende ist volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Präsenzdienste als Einj. Freiw. des k.u.k. Inf. Regts Nr 97 in Triest.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	k.k.P. Förs	Jos. Jurca

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	5.	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

90 073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2925 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurko Viktor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Razbor in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jurko, Oberlehrer in Razbor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgesch.	3	Grünberg	O
Röm. Übungen	2	Jörs	O
Röm. Rechtsgesch.	3	Braßloff	O
Deutsch. Straf u. Prozeßr.	3	Bartsch	O
Übungen zur ö. Reichsgesch.	2	Adler	O
Kirchl. Eherecht	2	Hussarek	O
Kirchl. Vermögens u. Strafr.	2	Layer	O
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	O
	15/5. 08.		
	Philippovich		

Viktor Jurko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K , h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

100
074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Jussel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schlins, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstraße 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien

Genießt ein Scheuermann'sches M. v. Zolleisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 630 K h
verliehen von hohen acad. Senat und KK. n.-ö. Statthalterei. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat L. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. – recht	6	Hofrat L. Menzel	
Allgem. u. vergl. u. österr. Statistik	4	Priv. Doz. Dr. Schiff	
Ästhetik u. Technik d. n. Dramas	4	a. o. Prof. Dr. Reich	Vinzenz Jussel
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Rechtes	5	Hofrat Prof. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 7. 6 1908, Z. 1142

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1908

1 62

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3087

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Juvan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lokowitzen bei Bleiburg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/, Geblergasse 43 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Juvan, k.k. Bezirksschulinspektor in Völkermarkt, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Kaiser Ferdinand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 320 K — h
verliehen von der k.k. Landesregierung, Klagenfurt unter dem Erlasse 7. März 1907 Z. 4255

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Teil	6	Dr. Jörs	Jos. Juvan
" Sachenrecht	2	Dr. Jörs	
" Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Wlassak	
Röm. Familienrecht	2	Dr. Brassloff	
Röm. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 23 K 05 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

12 076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kabelka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neustift Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblingerhauptstr. 20/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Oberlehrer Borotitz P. Lechwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein P. Jakob Tanner Stip. verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h unter dem Erl. v. 22. März 1896 Z. 41139
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Hofr. Dr Em. Schuster v. Bonnott u. Hofrat Ritter Lammasch	
Österr. Handels- u. Wechselr. I.	2	Prof. Hofr. Dr Grünhut	
Völkerrecht	4	Dr Strisower	
Exekutionsr.	2	Prof. Dr Pollak	
Konversatorium u. Repetitorium des österr. bürgl. Rechtes	3	Dr Em. Adler	
Repetitorium des österr. zivilgerichtl. Verfahrens		Dr Pollak	
			Anton Kabelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16. — 19 08 Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

26

077

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B2545

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Constantin Kabirschky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Breslau
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Gilligasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. T.	9	Prof. Dr. Wellspacher	Kabirschky
" Strafprozeß	5	Prof. Dr. Lammasch	
Handels- u. Wechselrecht I. T.	2	Prof. Dr. Lyska	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 " "
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Kaczmarsky.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oporec Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Beatrixgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eustachius Pfarrer Stawske
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allg. Teil	6	P. Föns	Kaczmarsky Michael
Pandekten Obligationen	6	Dr. M. Wlassak	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozess. Rechts	3.	Dr. R. Barlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kosten 4 Heller.

174 Tk 079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 3118

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kadlec Emil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Poppelin, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 2 III/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kadlec, Kaufmann in Poppelin, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	— K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilg. Verfahren	6	Dr. v. Schuttka	Kadlec Emil
" Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
= Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Polbak	
~~Vorrechte d. zivilg. Verfahren~~	~~2½~~		
~~" " d. burg. Rechts~~	~~2½~~	~~Dr. E. Adler~~	
Österr. ung. Ausgleich	1	Dr. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908, Z. 11491

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

160 ~~215~~ 080

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 1856

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Hämpf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Gaya, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Kaufmann. Gaya.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprocess II. Th.	6	Hof. Schuster	U
Handels u. Wechselrecht II. Th.	2	Hof. Grünhut	U
Volkswirtschaftspolitik.	5	Schiff	U
Österr. Statistik.	4	Schiff	U
Spinozas Leben und Lehre	3	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

U 081

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1274

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kafka
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Časlau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechische, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Cafl varienbergg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tischler Časlau in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gem. Seminarübungen	1	Freih. v. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0
Übungen zur d. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	0
Allgemeine Statistik	4	Dr. Schiff	0
Spinozas Leben	3	Dr. Jerusalem	
~~B~~ Richard Wagners Kunstwerk	1	Dr. Höfler	
Kirch. Vermögens- u. Strafr.	2	Dr. Layer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	– " 3 "
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

112

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1585

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Kagerer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rohrbach in Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mittelgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Felix Kagerer Maschinen-Oberkommissär der k.k. St. B. VI. Mittelg. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Fürs	
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Paul Fürs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Moritz Wlassak	
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2	Dr. Moritz Wlassak	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzer	4	Dr. Emil Reich	f. d. Kagerer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B1620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kailan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Universitätsstrasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Fabrikant, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom der philosophischen Fakultät der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allgemeiner Teil	6	Tors	O
" Sachenrecht	2	"	O
Römisches Eherecht	3	v. Schrutka	O
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	O
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek v. Heinlein	O
Deutsches Erbrecht	2	Ader	O
österr. Reichs u. Rechtsgeschichte	5	Turba	✓
Institutionen d. röm. Rechts	6	Pindes	O

Anton Kailan

M1574

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	60 "	90 "
Zusammen	71 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur Z. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B191 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kainz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weikertschlag N-Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 5. Oktober 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariagasse 3. T. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kainz Weikertschlag N-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Lustkandl	
das kirchliche Vermögensrecht Strafrecht	2	Dr. Max Lorx	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	Karl Kainz
Grundzüge der Psychologie	5	Dr. Friedrich Jodl	
Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	10
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (387)

24.68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B2336

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kaiser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. Direktor. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl S. Grünhut.	0
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksicht. des Österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	0
Allgemeine vergleichende u. österreich. Statistik	4	Prof. Sektionschef. Dr. F. Ritt. v. Juraschek	0
Österr. Exekutionsrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Rud. Pollak	0
Österr. Preßrecht mit bes. Berücksichtig. des Entwurfes	2	o. ö. Prof. Dr. A. Löffler	0
Österr. Marken u. Musterrecht	1	Privatdoz. Dr. Emanuel Adler	0
			Fritz Kaiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

086 297 fl

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 942

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaiser
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lampigasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald Kaiser kk Schulrat u. Professor Wien II. Lampigasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	Dr Layer	0
Pandektenrepetitorium	3	Dr Hupka	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	0
Geschichte des deutsch Strafrechts	3	Dr Bartsch	0
Roman. Übungen	2	Dr Jörs	0
			Leo Kaiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

10 087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1932

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kajon
Staatsbürgerschaft:	Bosnischer Landesang.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grune Torg 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias. Kaufman. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allg. Privatrecht	9	Prof. Dr. v. Schey	0
" Strafprocessrecht	5.	Prof. Dr. Stooss	0
" Eherecht.	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Finanzwissenschaft.	5	Prof. Dr. v. Wieser	0
			Jakob Kajon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

083 171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

B 2319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kalisch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kalischka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d. Ybbs. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Friedmanngasse 16. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Kalischka Krämerei Eisenerz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	9	o.ö. Prof. Dr. Schay.	O
Österr. Strafprozessrecht	5	o.ö. Prof. Dr. K. Stooß.	O
Verwaltungslehre u. österr. V.-recht.	6	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	O
Österr. Pfandrecht.	2	Prof. Dr. Ehrenzweig.	O
			Adolf Kalischka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	28 „ 35 „
Kollegiengeld	
Zusammen	29 K 35 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

203

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B2164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann von Kalm Podoski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Monastersyska, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII Firmiangasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fregnenzbestätigung d. Wintersemesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	Johann von Kalm Podoski
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. R. v. Hussarek-Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	
Allgem. vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. H. R. v. Juraschek	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2131 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Graf Kálnoky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stockerau Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Maxingstraße 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Graf Kálnoky k.u.k. General Maj. a.D. Wien XIII. Maxingstraße 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht I. Teil	9	o.ö. Prof. Dr. M. Wellspacher	Alexander Graf Kálnoky
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	o.ö. Prof. Dr. R. von Jhering Bernatzik	Alexander Gf. Kálnoky
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	o.ö. Prof. Dr. R.v. Juraschek	A. Gf. Kálnoky
Die Geschichte des Papsttums	3	Privatdoz. Dr. L. Hartmann	A. Gf. Kálnoky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B627 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kaltenböck.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems a. d. Donau, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/3, Nußdorferstraße 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaltenböck, Fuhrw. Krems, Donau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches: allgemeiner Teil.	6	o. ö. Prof. Dr. Emil Görs.	Hans Kaltenböck
Römisches: Sachenrecht.	2	o. ö. Prof. Dr. Emil Görs.	
Römisches: Obligationenrecht.	6	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak.	
Römisches: Handrecht u. Bürgschaft.	2	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak.	
Römisches Erbrecht.	3	o. ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind.	
Ästhetik u. Technik d. neuen Strafrechts.	4	o. ö. Prof. Dr. Ernst Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	„ 30 „
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 28. 14. in Wien 1908

77 092

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1190 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich von Baltazzi
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, k.k. Regierungsrat Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Landeskulturrecht	3	Prof. Dr. Klyska	Baltazzi
Allgemeine und vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Dr. R. v. Juraschek	Baltazzi
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Baltazzi
Uebungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	Baltazzi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B2057

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar v. Kaltenegger R. v. Riedhorst
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstr. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar, k. k. Landesg. rat. Laibach, Erzherzogsgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II.	9	Hofr. v. Zeller	0
Finanzwissenschaft	5	Hofr. v. Philippovich	0
öst. Strafprocess	5	Hofr. v. Lammasch	0
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht.	6	Hofr. v. Jemantzik	0

Oscar v. Kaltenegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

111 094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Kalusay
Staatsbürgerschaft:	Ungarn österr.
Geburtsort und Kronland:	Resicza; Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 7, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Hugo Ingenieur, Oberverwalter d. priv. österr. ung. St. E. G. IV. Belvederegasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Obligationenrecht	6	Dr. v. Wlassak	0
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. v. Wlassak	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
Römisches Erbrecht	3	Dr. Pineles	0
Römisches Familienrecht	2	Dr. Pineles	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Dr. Bartsch	0
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Layer	0

Edgar Kalusay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

179

Kostet 4 Heller.

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kałuża
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wislitz, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstraße 128. I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Th.	9	Dr. Josef Frh. v. Schey	Franz Kałuża
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Paul Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtig. d. österr. Finanzrechtes	5	Dr. Friedrich Frh. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

096 14/1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kamenicky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a/d Triesting, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2, Wolfganggasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenicky, k. k. Postmeister Wien XII/2, Wolfganggasse 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, allgemeiner Teil	6	Dr Jörs	Ed Kamenicky
" Sachenrecht	2	" "	
" Obligationen	6	Dr Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	
aesthetik u. Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzer	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

100 Hofold H

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Kamieński
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Majdan bei Kolbuszowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 17. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Kamieński, k. k. Oberoffizial in Wadowice, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Hofrat Dr K. S. Grünhut	Kamieński Edmund
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Hofrat Dr E. v. Schrutka-Rechtenstam	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik	
Österr. Eherecht (mit Einschluß des Güterrechtes)	2	Prof. Dr A. Ehrenzweig	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr A. Ehrenzweig	
Die zivilpol. Grundgedanken d. deutsch. bürgerl. G. B. u. d. zivilrechtl. Reformbestr. in Österreich	2	Prof. Dr M. Wellspacher	
Österr. Preßrecht (mit bes. Berücksichtigung des Entwurfes)	2	Prof. Dr A. Löffler	
~~Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar~~	~~1 unentg.~~	~~Prof. Hofrat Dr E. Bernatzik~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h 24·10

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1908

093/2

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1871

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hammerlander
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, römisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jörgerstraße 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hammerlander, k.k. Rechn. Revident XVII. Jörgerstraße 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Moritz Wlassak	Hammerlander Ludwig
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Emil von Schrutka	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. Ernst von Schwind	
Geschichte des deutschen Straf-Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	"	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max von Hussarek	
Logik etc.	4	Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte der Verf. u. Verw. Österreichs	3	Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

099

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2629

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kampani
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gurahumora Bukowina
Muttersprache, Alter:	25 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 26 T. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	3	Dr Emil v. Schrutka	
Ausgewählte Lehren aus d. Pandektenrecht	3	Dr Josef Klepka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Alexander Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max R. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 157

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kamsler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstraße 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, ebend.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allg. Privatrecht II.	9	Prof. Ichey	O
öster. Strafprozeßrecht	5	Prof. Lammasch	O Kamsler
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1. K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52. " 50. "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53. K 50. h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. 1908

132

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B2534

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Kanarek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 20 J. Geb 15/3 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abraham Kanarek kaufman Rzeszów
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Prof. Dr. P. Jörs	0
" : Sachenrecht	2	" " "	0
" : Pfandrecht u. Gutspacht	2	Dr. A. Pineles	0 Kanarek Moriz
" : Obligationsrecht	6	" "	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	0
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Dr. Müllner	
Richard Wagners Kunstwerk u. s. Lehre	1	Prof. A. Hüffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	19	90

Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

102/60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

~~B 2667~~

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1/2

667

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Prandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Heiligeneich, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Februar 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Baumeister, Heiligeneich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	D. M. Wellspacher	Ferdinand Prandl
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	D. v. Juraschek	
Österr. Strafprozeßrecht	5	D. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	D. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	D. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	60 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

103/86

Dein

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B2525

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Glockengasse 2a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Kann, Hof & Gerichtsadvokat in Wien III Obere Weißgärberstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten (allgemeiner Teil)	6	Prof. Jörs	0
Pandekten (Obligationenrecht)	6	Prof. Wlassak	0
Pandekten (Pfandrecht & Bürgschaft)	2	Prof. Wlassak	0
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Layer	0
Römisches Erbrecht	3	Prof. v. Schuttes	0
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Prof. Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

119 U 104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

B 3208 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kanta Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	bei Petrowitz b. Kattau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18/1 Theresiengasse 46. III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kanta Franz, Inwohner " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilger. Verfahren II. T.	6	Schrutka	Franz Kanta
Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Grünhut	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908; 3. 11 40

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 13 K 60 h
Zusammen .

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1908

24

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Josef Kappelmacher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gewitsch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf Weidlingau Cottagestraße No 11 Nied. Oper
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät der Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht II Teil	2	Hofrat Dr. Grünhut	Kappelmacher
österr. Civilger. Verfahren II Teil	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
~~österr. Handel~~ Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Pollak	Kappelmacher
Konversatorium u. Repetitorium des civilg. Verfahrens	2½	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 1381

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Karecker
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Konstanz in Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. 18. Bez. Theresiengasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herm. Biller u. Dr. Wien. Währinger Gürtel. 45. / Stephan Schmidt Steyr
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gemachte Inscription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	Karl Karecker
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Pr. Dr. v. Juraschek	Karl Karecker
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Dr. v. Bernatzik	Karl Karecker.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

1.41

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B1454

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kargl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 29. I. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III/12 Hetzgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. M. Kargl, Buchh. Waidhof a/d Th. +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hettler Kaufmann Waidhof a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familienrecht	2	Priv. Dr. H. Pineles	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	0
Kirchlicher Eherecht	2	Prof. Dr. M. Hussarek v. Heinlein	0
d. Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. M. Layer	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	0
Übungen z. d. Rechtsgeschichte	2	Priv. Dr. R. Bartsch	0
Übungen z. österr. Reichs u. Rechtsgesch.	2	Prof. Dr. S. Adler	0
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österr. II.	3	Prof. Dr. A. Dopsch	
Einführung i. d. Stud. d. Geschichte u. i. Quellen	1	Priv. Dr. H. Steinacker	

Fritz Kargl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „ 00 „
Kollegiengeld	
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

221

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1782

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Karković
Staatsbürgerschaft:	Dalmatien Ofen
Geburtsort und Kronland:	Makarska, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenstein strasse 78/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominko, Ingineur Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Jörs	0
Pandekten: Sachenrecht	2	"	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Klassak	0
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	0
Römisches Erbrecht	3	Dr. Schrutka	0
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	0

I. Karković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

54 16

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Karlicky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Habrowan, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath., röm. Ritus
Wohnung des Studierenden:	XX., Rauscherstr. 4, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Karlicky, coop., Wien XX., Brigittaplatz 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselr.	2	Hofrat Grünhut	
" Zivilger. Verfahren	6	" Lehmann	Julius
Verwaltungslehre u. Verwaltungsger.	6	" Bernatzik	Karlicky
Finanzwissenschaft	5	" Philippovich	
Allg. u. vergl. Statistik	4	Privat-Doz. Schiff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

91

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B232

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Karlik
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Wiedenerhauptstr. 124.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Fabrikant, VI. Wiedenerhauptstr. 124
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des bestätigten VII. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. R. S. Grünhut	Hugo Karlik
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	
Spinozas Leben & Lehre	3	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23. „ 10. „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24. K 10. h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1908

109 111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Karlin
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 29 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Karlin, Gymn. Professor in R. Laibach, Gorinpgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren a.d. Pandektenrecht	3	Dr. Klupka	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	Johann Karlin
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Dr. R. Jörs	
Ästhetik und Technik d. modernen Dramas	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1. 6 – 1908, 3. II/40

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

124 112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 794

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Karpfen
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Krems a/ Donau Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	~~mosaisch~~ Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Porzellangasse 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Karpfen, Produktenh. Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Landesl. : Obligationen	6	Dr. Wlassak	Leo Karpfen
" : allgem. Teil	6	Dr. Törs	
" : Pfandrecht	2	Dr. Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Schmidt	
Geschichte des deutschen Strafrechts	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

202113

Kostet 4 Heller.

B 1178

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Karminsky Frh. v. Karmin
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tyrol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. K.K. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav – K.u.K. Oberst, Innsbruck
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, allgem. Teil	6	Prof. Dr. Jörs	Carl Frh. v. Karminsky
Pandekten, Sachenrecht	2	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten, Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Klang	
Pandekten, Familienrecht u. Vormundschaft	2	Prof. Dr. Klang	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechtes.	3	Dr. Hartsch	

Liquidierung der Quästur.

131

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B3322

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Perathoner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Villach in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Mariannengasse 27. III/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Meier, Gerichtskanzler in Gmunden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht	9	Dr. J. Schey	Franz Perathoner.
österr. Strafprozess	5	Dr. H. Lamasch.	
österr. Handels- und Wechselrecht	2	Dr. Karl Grünhut	
österr. Vermögensrecht	1	Dr. Ed. Fischer Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7-6-1918, 31140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 25. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

10 Gulden

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ritter von Kaschenculker
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchgasse 5-7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht II.	2	Hupka	A Kaschenculker
öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Schmitka	A Kaschenculker
öst. Exekutionsrecht	2	Pollak	A Kaschenculker
Völkerrecht	4	Strisower	A Kaschenculker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

12611 Ke

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Karpacek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Groß-Hermsdorf, Öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Schrötterg. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernakik	Karpacek
deutsches Erbrecht	2	Adler	
Geschichte des Revolutionszeitalters	3	Fournier	
Repetitorium u. Konversatorium d. röm. Rechts	3	Brasloff	
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

117 G 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

B2427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Katušić
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Vinkovci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 6. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marijan, Kön. Steuereinnehmer in Vinkovci, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Miša Anastasijević, Kön. öff. Notär in Vinkovci
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Auf der Agramer Universität
Genießt eine jährliche Unterstützung im Betrage von 400 K. verliehen von der Broder Vermögensgemeinde	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasium in Vinkovci Nr 11 v. 26. Juni 1904 Dimissorium der Agramer Universität Nr 802 v. 2. Mai 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	2	Dr. Karl L. Grünhut	Dragutin Katušić
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren (II Teil)	6	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstein	
Österr. Executionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	
Verwaltungslehre und öster. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. W. Schiff	
		8. MAI 1908	
		Philippovich	
			M 1708

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

119

Kostet 4 Heller.

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Katzer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Katzer, Inspektor d. Südbahn Wien, IV. Favoritenstr. 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	oö. Pr. Schrutka	0
Öst. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	oö. Pr. Grünhut	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	oö. Pr. Bernatzik	0
Öst. Exekutionsrecht	2	a. ö. Pr. Pollak	0

Franz Katzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

119 182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B809

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Katzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ollensheim Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Alserstraße 41 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Hinsenkamp, Advokat Urfahr, Mühlkreisbahnstr. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Seminar- verliehen von der ob. ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h unter dem 5. Februar 1906 Z. 27037

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Zivilprozeß II	6	Hofrat v. Schmitka	Herbert Katzer
" Handels- u. Wechselrecht	2	Brunhuber	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	"leo"
Kollegiengeld	"	
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1595

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Liebau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 14. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mayerhofgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Fabriksarbeiter Oskau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Besuchte im Wintersemester die Universität l. Meldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekt. Obligationenr.	6	Dr. Wlassak	Emil Kauer
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	
Röm. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka	
Röm. Familienrecht	2	Dr. Braßloff	
Einf. in d. Stud. d. corpus juris	2	"	
Germanist. Seminarübungen	1	Dr. v. Schwind	
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Dr. S. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

121 286 ~~Hofrath~~ fl.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B475

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bisamberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2. Geusaugasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kaufmann Vorstand der wechs. Brandschaden Vers. Anstalt. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allg. Teil	6	Jörs	O
" Sachenrecht	2	Jörs	O
" Obligationenrecht	6	Wlassak	O
" Pfandrecht	2	Wlassak	O
röm. Erbrecht	3	Schrutka v. Rechtenstamm	O
corpus juris Übungen	2	Braßloff	O
deutsches Straf u. Prozeßrecht	3	Bartsch	O
			Franz Kaufmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

116 fl

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Deutschmeisterpl. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Freund, Börsebesucher, I. Deutschmeisterpl. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, allgem. Teil	✓ 6	Prof. Dr. P. Jörs	0
" Sachenrecht	✓ 2	" " " "	0
" Obligationenrecht	✓ 6	" " M. Wlassak	0
" Pfandrecht & Bürgsch.	✓ 2	" " " "	0
Deutsches Erbrecht	✓ 2	" " S. Adler	0
Kursorische Lektüre Plutarchs	✓ 2	Doz. Dr. Mekler	✓
Terenz' Phormio	✓ 2	" " Kauer	✓
Stegreiflektüre aus Terenz & Plautus	2	" " "	

Moriz Kaufmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

124/123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Deutschmeisterpl. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Freund, prot. Fa. I. Deutschmeisterpl. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in Problemen d. Sprachwissenschaft	2	Prof. Dr. Krebschmer	Kaufmann

23 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	

Kostet 4 Heller.

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 480

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Beamte, Pohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, allgemeiner Teil	6	Dr. Jörs	Moriz Kaufmann
" Sachenrecht	2	"	
" Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	
Römisches Erbrecht	3.	Dr. Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . 20 K 95 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

127 fl

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2264

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Kausalius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	deutsch-Lieban, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzigasse 37/II, 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät d. k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
~~der österreichisch-ungarische Ausgleich~~	~~1~~	~~Menzel~~	
allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Juraschek	0
~~Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas~~	~~4~~	~~Reich~~	
~~Spinozas Lehre u. Leben~~	~~3~~	~~Jerusalem~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. Juli 1908

16

126 Fl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2701 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Kefer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische.
Geburtsort und Kronland:	Valpovo; Slavonien.
Muttersprache, Alter:	kroatische; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien; IX Lazaret-gasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg. Küchenschef; Budapest II. Hauptgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Agram.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis und Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. Max Ritter Hussarek	August Kefer
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2.	Dr. Max Layer	
Österreichisches Strafprozessrecht	5.	Dr. Heinrich Lammasch	
Österr. Exekutionsrecht	2.	Dr. Rudolf Pollak	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5.	Dr. Friedrich Freih. von Wieser.	

11 MAI 1908

[illegible]

No 1269

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	45	60

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

296

127

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 24 99

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Keil Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Uhlplatz 5. II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Gewerksbesitzer Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. socialen Theorien	4.	o. ö. Prof. Adolf Dr. Edmund Bernatzik	
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4.	Prof. Schlesinger Dr. Franz Ritter v. Juraschek	
Geschichte des Papsttums seit der Gründung des Kirchenstaates	3.	Privatdozent Dr. Ludwig Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

128/4

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 1114

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Feller
Staatsbürgerschaft:	Amerika
Geburtsort und Kronland:	Brooklyn, New York.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd. – mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Aut. Augartenstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Stern, Bruneck, I. Schulhaus-ring 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	o. ö. Prof. Dr. Fischer v. Schey	
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Übungen aus oeffentl. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Repetitorium u. Konversatorium d. österr. Privatrechts	6	Privatdoz. Dr. Ed. Bratassevich	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Dr. v. Hussarek	
Das kirchl. Vermögens- u. Kirchenrecht	2	a. o. Prof. Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	31	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B451 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Kellner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistelitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre (27. Oktober 1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Geiselbergstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kellner, Bürgerschullehrer, in Wien XI. Geiselbergstraße 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht I. T.	2	Dr. Karl Grünhut	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	0
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	0
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs II. Teil	3	Dr. Alfons Dopsch	Siegfried Kellner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur 25. 10. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

02 130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 2811 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lavoslav Kemperle
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hudajužna, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann in Hudajužna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Franz Rositsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 99 K / h verliehen von Landesreg. in Graz unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichs- und Rechtsg.	5	Finka	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsg.	2	Adler	
Germanistische Übungen	1	Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsg.	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	13 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

16 U 131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2422

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Kendjelić
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Ferdinandovac, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lenaugasse 14 Parterre 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andrija, Oekonom, Ferdinandovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Aus der Agramer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index und Zeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationenrecht	6	Ed. Klein v. Klarsfeld	Ivan Kendjelić
" : Pfandrecht u. Bürgschaft	2	" "	
" : Römisches Erbrecht	3	Schuster v. Bonnott	
" : Familienrecht	2	L. Brassloff	
Das kirchliche Vermögen u. Strafrecht	2	L. Layer	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	L. Juraschek	
Romanistische Übungen	2	L. Paul Jörs	
		8. MAI. 1908	
			Ai 1703
		Rechtsanwalt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

Universitäts-Quästur 14. V. im Wien 1908

Kostet 4 Heller.

132 159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1746

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mauritius Kendler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV Neubaugürtel 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kendler k. k. Postkontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	Mauritius Kendler k. k. Postoffizier
		2 - MAI. 1908	
		Philippovich	
			M. 1608

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . Insc. 3 K — h B 1 —

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

12 K

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Kerber
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Sonnenfelsg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Kerber, General-Repräsentant der „Germania" zu Stettin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Sonnenfelsg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Teil	6	Jörs	Alfred Kerber
" " , Sachenrecht	2	"	Alfred Kerber
" " , Obligationenrecht	6	Wlassak	Alfred Kerber
" " , Pfandrecht und Bürgschaft	2	" "	Alfred Kerber
Römisches Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstamm	Alfred Kerber
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechts	3	Bartsch	Alfred Kerber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	46" 20"
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1908

100 134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B689

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kern
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Kaltenleutgeben, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marxergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Privatbeamter, Wien, III. Marxergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafprozeßrecht	5.	Prof. Dr. Karl Hoos	Erwin Kern.
Oesterreichisches Handels- und Wechselrecht	2.	Prof. Dr. Josef Klupka	
Oesterreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6.	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs (Neuzeit)	3.	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	42
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

229 135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B1936

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kersnik Anton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Egg ob Podpeč in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresieng. 38. III. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Janko Kersnik, Notariatskandidat in Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Ant. Kersnik
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Schrutka	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

166 [illegible] 136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2390 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kersnik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Egg ob Podpeč (Krain)
Muttersprache, Alter:	slovenisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Stanislausg. 17. II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. Standrecht u. Bürgschaft	2	Wlassak	Josef Kersnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . K. K. „ „
Zusammen . K 5 20

Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

137

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1473 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hertz
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 21/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Hertz, Bankier Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familienrecht	2	Dr. Stanislaus Pineles	Heinrich Hertz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „20"
Kollegiengeld K. . . . . .
Zusammen . 6 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kette
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt (Kroatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Unt. Augartenstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Buchhalter, Agram.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Königl. Universität Franz Joseph I. in Agram.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index und Semesarium Agram Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Dr. K. J. Grünhut.	
Oesterr. Zivilgerichtes Verfahren	6.	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstam.	Johann Kette
Oesterr. Exekutionsrecht	2.	Dr. Rudolf Pollak	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Edmund Bernatzik.	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. W. Schiff.	
Ästetik u. Technik des neueren Dramas erläutert v. Grillparzer	4.	Dr. Emil Reich.	
		11 MAI 1908	
			M 1747

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
~~Kollegiengeld~~	50	"
Zusammen	63	50

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

88

Kostet 4 Heller.

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2105

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar von Khittel-Bialopior
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schottengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir von Khittel-Bialopior k.u.k. Vizeadmiral a. D., I. Schotteng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht II.	9	Hofr. Dr. Josef Frh. von Schey	Oskar Khittel
~~Oesterr. Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Armin Ehrenzweig~~	
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
~~Verwaltungsrecht und oesterr. Verwaltungsrecht~~	~~6~~	~~Hofrat Dr. Edmund Bernatzik~~	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Eug. von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 40 . 90 Gr

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

6

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

B 2082

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Khol
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mauer bei Wien, Mackgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Khol, Weinhändler Mauer bei Wien, Mackgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht II.	9	v. Schey	fr. Khol
österr. Straf- u. Prozeßrecht	5	Lammasch	fr. Khol
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	fr. Khol

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

190

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 1212

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Kienzl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger Hauptstr. 11. I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bürgerschullehrer Budweis.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsvergleichung	6	Dr. Exner	Ludwig Kienzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1903

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B976

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola v. Kiepach
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	~~Zagreb~~ Samobor, Kroatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24. October 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 22. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Grossgrundbesitzer, Zagreb, Kaptol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	9	Dr. Josef Freih. v. Sehey	0
Österr. Eherecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig.	0
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig.	0
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Eduard Fischer-Colbrie.	0
Österr. Strafprogessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5.	Dr. Eugen v. Philippovich.	0
			Kiepach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~52 40~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek 1. V. in Wien 1908

142 52.40

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1590

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ritter v. Kieszkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau; Grossherzogtum Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Schottenfeldg. 41. III. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K.K. Vicesekretär des Minister. für Kultus u. U. Dr Georg Ritter v. Kieszkowski, Schottenfeldg. 41. III. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Privatd. Dr Pineles	Kieszkowski
" " : Sachenrecht	2	derselbe	
Römisches Erbrecht	3	derselbe	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr Wlassak	
Kirchliches Eherecht	2	Sekt. Pr. Dr Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 40 . 90

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

226 [illegible] 144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

38

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilga Lorenzini
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Höchst in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	3. Bezirk, Untere Weißgerberstr. 3, II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cölestin, pens. Zollbeamter in Pension Feldkirch, Vorarlberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familienrecht	2	Krasnopolski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1903

Kostet 4 Heller.

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jona Kimel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch, Reisender, Monasterzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des ersten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. Allg. Teil	6	Prof. Voes	
" Sachenrecht	2	" "	
" Obligationenrecht	6	Prof Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	" "	Jona Kimel
Röm. Erbrecht	3	" Schreuter	
Deutsches "	2	" Adler Siegm	
Einführung in d. R. d. comp. jur. civ.	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 171.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

B 1482 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Kiniger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rüniger
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staats-B.
Geburtsort und Kronland:	Schärding, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez. Löwengg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Rüniger Schuldirektor Linz a. D. Adalbertstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RK. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolv. VIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. Otto Brasloff	Karl Rüniger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20"
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

1147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 584

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin R. v. Kink
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pinkersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	I Parkring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Canda Martin Handelskammer Präsident
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	Martin R. v. Kink
Handels- u. Wechselrecht II	2	Grünhut	
Österr. zivilg. Verfahren II	6	Schreiber	
Statistik	4	Zuranek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2598

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Ritter von Kink
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Stubenring 8-10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius R. v. Kink, Handelsk. Praesid.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— I. Stubenring 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Schwarz	Mart v. Kink
Östrr. Gewerberecht	3	Layer	
" ungar. Ausgleich	1	Menzel	
		15 [illegible] 1908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 " [illegible]
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. im Wien 1908

Kostet 4 Heller.

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B2578

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kinz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissen Kristofer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Obere Donaustr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Kaufmann, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht II.	9	Prof. v. Schey	Nissen Kristofer
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Jerusalem	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

150

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 874

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Kirac
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Medulin-Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatische - 23. III. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkat.
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse 6. III. 14. B. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob-Postespedient Medulin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II teil	2	Dr. Grünhut	0
Österr. zivilgericht. Verfahren II teil	6	Dr. Sperl	0
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
allgem. vergleich. und österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	0

Petar Kirac

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 07 19 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

108 151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Kiraz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Medulin, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 65, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Postexpedient in Medulin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Grünberg	

30 MAI. 1908

Philippovich

P. Kiraz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 5 „ 25 „
Kollegiengeld . . . . . K: „
K: „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

152 197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kircher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockenboi, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. am 21. I. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Tendlergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Kircher, verstorb. Kleinbesitzer zu Stockenboi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien

Genießt ein Joh. Widmannsches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 400 K – h
verliehen von der Kärntnerischen Landesregierung ~~unter~~ mit dem Dekret vom 30. IX. 1904 Z. 17,319

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Prof. Sperl	Hans Kircher
Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. K. Grünhut	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Frh. v. Wieser	
Statistik	4	Prof. R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 3 — "
Kollegiengeld . . . . . 17.85 "
Zusammen . K h
18.85 / R

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B486

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Kirchmair
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neudorf b. Bruck Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 23 Tür 92
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer in Ruhestand b. Bruck N.Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergleichende u. österr. Statistik.	4	Hof.-R. v. Juraschek	Hubert Kirchmair

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8	40
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	9.	40

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. 1909

154 147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2207

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Kirnbauer von Erzstätt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hallein in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich von Kirnbauer k. k. Ober-Bergrat in Hallstatt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht	9	Dr. Moriz Wellspacher	Reinhold Kirnbauer von Erzstätt
Allgem. vergleichende u. öst. Statistik	4	Sektionschef v. Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hfrt. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h aus

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

6

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 2798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kisiata
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brenna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lederergasse 6 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kisiata, Grundbesitzer Brenna, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Dr. v. Schrutka	
Verwaltungsgesetze z. österr. Verwaltungsr.	6	Dr. Bernatzik	
Finanzw. mit bes. Ber. d. österr. Finanzgesetze	5	Dr. v. Wieser	
öst. Handels- u. Wechselrecht, II Teil	2	Dr. Grünhut	
öst. Syndikatenrecht	½	Dr. Pollak	
öst. Verwaltungsrecht	1	Dr. Fischer Edler v. Ledenitz	
gewerbliche Übungen zu dem Verwaltungsrechte	1	Dr. Löffler	Georg Kisiata

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 48 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

124

156 M

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B462

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Kißling.
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Linz a/Donau, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien, Pfarrplatz 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto R. v. Kißling, kurz. Oberstlt. im Ob. Inf. Rgt in Temesvár.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allg. Privatrecht II th.	9	Prof. Hofr. Dr. Fr. von Schey.	O Kißling jun.
oesterr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	O
Verwaltungslehre und Verwaltgrecht	6	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofrat Dr. von Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 " 50 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

62

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kissa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nawsi, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protest. (A.C.)
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 30. T. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Grubdirit, Nawsi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakult. in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. T.	9	Hofr. Z. v. Ehrey	
Prakt. Übungen aus d. Zi. Proces	1	Dr. L. Löffler	
Verwaltg. Lehre u. öst. Verf. Recht	6	Hofr. Dr. Bernatzik	
Das Recht der Nationen u. Sprachen in Österreich	1	Dr. Rud. v. Herrnritt.	
Gesch. d. Rechts-Philosophie mit bes. Berücksichtg. d. polit. u. sozial. Ideen	4	Dr. Hofr. Edm. Bernatzik	Karl
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtg. d. österr. Finanzrechts	5	Dr. Fehr v. Hieser	
Gerichtl. medizin. Demonstrationen	1	Dr. Max Kolisko	Kissa
Über Selbstverwaltung	2	Dr. Karl Brockhausen	
Die Ideenrichtg. der Nationalökon. in ihrer historischen Entwicklg	2	Dr. Karl Dibrau	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908 Z. 11440

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	7	

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

158/08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 398

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Kittinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. XI. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Paniglgasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechtswissenschaft	2	Privatdoz. Dr. Stephan	Othmar Kittinger
Römisches Familienrecht	2	Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßr.	3	Privatdoz. Dr. Kol.	
Übungen aus deutschen Rechtsgesch.	2	Bartsch	
Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. L. Benedikt	
Schuld- u. Kreditwesen	2	a. o. Prof. Dr. L. Landesberg	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr. W. Schiff	
Geschichte des Papsttums seit der Gründung des Kirchenstaates	3	Privatdoz. Dr. M. L. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1900

159 107

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kitzler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Urfahr, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2, Cumberlandstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Kaufmann in Horn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung über das abgelaufene VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. Teil)	2	Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	Hans Kitzler
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (II. Teil)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/X. 19 07. 3.174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	13	60

Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

19 160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 2231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislav Klaić
Staatsbürgerschaft:	Zagreb
Geburtsort und Kronland:	Petrinja, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 27. VI. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	IV. Starkenberggasse 5. III. Stok
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Krunoslav, Banaltafel-Referent, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zagraber
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Obligationsrecht	6	Dr. M. Wassak	Klaić
Pandekten, Pfandrecht und Bürgschaft	2	Dr. M. Wassak	Klaić
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Ritter Husarek v. Hohenblum	Klaić
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	Dr. Max Layer	Klaić
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Fr. Ritter v. Juraschek	Ladislav Klaić
Geschichte des Papsttums seit der Gründung des Kirchenstaates	3	Ludwig M. Hartmann	Ladislav Klaić
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff	Ladislav Klaić
		8. MAI. 1908	
		Universitäts-Quästur	
			M. 1675

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. 3. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	51 K 90 h

Kostet 4 Heller.

20 K 161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 564

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Julius Klaus.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Piatra-Neamtz. Rumänien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 30. T. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Klaus. Inspector. Piatra-Neamtz Rumänien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationenrecht	6.	Prof. Dr. Wlassak.	
Pandekten-Repetitorium	3.	a.ö. Dr. Hupka.	
Geschichte des deutschen Straf- u. Processrechts	3.	Privatd. Dr. Bartsch.	Klaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

162 / IV

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B215

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Klauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4. Hadikgasse 176.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Klauser, Oberkontrollor der österr.-ungarischen Bank, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Teil	6. ✓	Dr. Paul Jörs	
Pandekten, Sachenrecht	2. ✓	" "	
Pandekten, Obligationenrecht	6. ✓	Dr. M. Wlassak	Klauser
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2. ✓	" "	
Deutsches Erbrecht	2. ✓	Dr. F. Adler	Adler
Ästhetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzer	4. ✓	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . /
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1903

99

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B92

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Klausner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher (N.Ö.)
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre 20. Jänner 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./1 Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Börsekommissionsbesitzer, IX./1 Schlickgasse 4 II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Mährisch Weisskirchen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6 v	Prof. Hofr. Dr. Klein	Klausner
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzwesens	3 v	Prof. Eugen v. Philippovich	
Spinoza, Leben u. Lehre	3 v	Privatdoz. Dr. H. Samuel	
Völkerrecht	4 v	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . 37 „ — „
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IX. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

110

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 3041

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Klausner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre 20. Januar 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/, Schlickplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Börsekommissionsgeschäft Wien IX/, Schlickplatz 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels Wechselrecht	2	Doz. Dr. Karl Grünhut	Wilhelm Klausner

2. JUN. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1908

87

Kostet 4 Heller.

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 3228 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Kläger
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 10 Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Oberkontor IX. Glasergasse 10 Th. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II.	4	Baron Schey	Leopold Kläger
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Philippovich	
Oesterr. Gesängnisskunde	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6 1908, 3. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 11. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

24

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B962

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klečatsky
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XIII. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch., 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. 12 Arnsteingasse 162
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Klečatsky, Fischer, Wien XIII. Arnsteingasse 162
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Dr Lammasch	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Dr Grünhut	
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Sperl	
Völkerrecht	4	Dr Ferdross	
Finanzwissenschaft	5	Dr v. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Dr Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. Wien 1908

Kostet 4 Heller.

89

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2354

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Klaebinder
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Heiligenkreuz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lerchenfelderguertel 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oester. allgem. Privatrecht	9	Schey	
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Allgem. Verf. u. oester. Statistik	4	Juraschek	

13 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

B 1108

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kleiber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 13. 1. Stock. 2. Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Hofrat Prof. Lammasch	Karl Kleiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

120

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B. 1058

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Klein
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 17. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelische A. C.
Wohnung des Studierenden:	Trm. Schulgasse 12 V. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Doctor der Medizin, Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Patrick Baumbe, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	2	Prof. Hois	
Pandekten, allg. Teil	6	" "	
Pandekten, Familien- u. Vormundschaft	2	" Klang	
Pandekten, Obligationenrecht	6	" Klang	
Römisches Verbrechen	3	" v. Schwiedland	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	" Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	48 K 20 "

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Klein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seeg. 15. 3/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Agent, Wien IX. Seeg. 15. 3/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. oesterreichisches Privatrecht	9	Wellspacher	Alfred Klein
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Oesterreichs	3	Dopsch	
Oesterreichisches Eherecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 16. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Ant. Klein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. a. 30. X. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Trubelg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Klein, Kanzleidiener III. Trubelg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. Allgemeiner Teil	6	Jörs	A Klein
Pand. Sachenrecht	2	Jörs	
Pand. Obligationenrecht	6	Pineles	
Pand. Pfandrecht	2	Pineles	
Studium d. corpus juris civilis	2	Pineles	
Österr. Staatsverrechnung	6	Seidler	
Aesthetik u. Technik d. neuern Dramas	4	Reich	A Klein
~~Reich. Wagner-Fr. Nietsche~~	~~1~~	~~Wallaschek~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908 Z. 11 40

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

1 - 6 Kr

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

160

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 302

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakowitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Spiegelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Krakowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 23955

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Teil	9 v	Hof. Dr. Ehrlich	Erwin Klein
österr. Strafprozess	5 v	Prof. Dr. Hoor B	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6 v	Hof. Dr. Demelius	
Finanzwissenschaft	5 v	Hof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	26 „ 25 „
Kollegiengeld	—
Zusammen	27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 1439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Freih. Klein v. Wiesenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freih. Klein v. Wiesenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 29,321

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand.: Allgem. Teil	6	Jörs	0
Pand.: Sachenrecht	2	Jörs	Fr. Klein
Pand.: Obligationenrecht	6	Wlassak	0
Pand.: Pfandr. u. Bürgschaft	2	Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Schrutka-Rechtenstamm	0
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

K. Universitäts-Bibliothek 5. VI. 1913

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [87.]

187 K 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichische:
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Blumbagg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kleinführmann, XVI. Blumbagg. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Theil	6	Dr. Jörs	Heinrich Klein
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr. Jörs	
" Obligationen	6	Dr. Pineles	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Pineles	
röm. Erbrecht	3	Dr. Pineles	
Familienrecht	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 16. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	K h

1 — Kr

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

105

Hofrath 175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 30 B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Klein
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Napagedl in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüdisch national 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hammer-Purgstallgasse Nr. 1, T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Klein, Trödler in Napagedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	&
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Stellen aus den Pandekten	3.	Dr. Hupka	0
Romanistischen Übungen	2.	Dr. Jörs	0
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2.	Dr. Layer	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	0
Röm. Rechtsgeschichte	3.	Dr. Brasloff	0

Hugo Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908, Z. 11 40

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 16 " 75 h

Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

20

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 139

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Klein
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Lasenburgerstr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Klein, Kaufmann Wien, I. Lasenburgerstr. 89.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Vörs	Klein
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Paul Vörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. M. Wlassak	
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. M. Wlassak	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs II.	3	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . 39 „ — „
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Klein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Natterg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Wien XVII Privatier Natterg. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitiet

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
best. zivilger. Verfahren II	6 ✓	Hans Sperl	Robert Klein
Handels & Wechselrecht II	2 ✓	Josef Hupka	
best. Exekutionsrecht	2 ✓	Rudolf Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 21 „ — „
Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

1 [signature]

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 1044 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kleinert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	8/1 Lenaugasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl F. Kleinert, kaiserl. Rat, Uhrm. da.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	9	Schey	0
Österr. Ehrecht	2	Ehrenzweig	0
Österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. österr. F. R.	5	Philippovich	0 Otto Kleinert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	56
Kollegiengeld	—	70
Zusammen	2	26

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur Wien 1908

179290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1203

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Kleinpeter
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Ustron, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 12. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstr. 25. III./19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. Hans Kleinpeter am Gymn. Gmunden
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	war im I. Semester vorschriftsmäß. immatrik. u. inskribirt: Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Dr. Paul Jörs	Alfred Kleinpeter
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Paul Jörs	Alfred Kleinpeter
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Moriz Wlassak	Alfred Kleinpeter
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Moriz Wlassak	Alfred Kleinpeter
Röm. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Alfred Kleinpeter
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrecht	3	Dr. Rob. Bartsch	Alfred Kleinpeter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 47. K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 1558

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr Klezl v. Norberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gresten. Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIII/1 Lainzerstrasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, K.u.K. Hof u. Ministerialrat i. Minist. d. Äussern Wien XIII./1 Lainzerstrasse 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	3	Priv. Dr. Stan. Pinelo	O
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht	3	Prof. Dr. Josef Hupka	O
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Priv. Dr. Steph. Brassloff	O
Geschichte d. deutsch. Straf u. Prozessrechts	3	Priv. Dr. Rob. Bartsch	O

Otto Freiherr Klezl v. Norberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

172 [illegible] 181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2935

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr Kleyl v. Norberg.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gresten. Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIII. Lainzerstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, k. u. k. Hof- u. Ministerialrat i. Minist. d. äußern Wien. XIII. Lainzerstraße 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Hof. Dr. Fz. Adler	Otto Freiherr Kleyl v. Norberg.
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	Privatd. Dr. Rob. Bartsch	

20 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„40“
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

B. 1297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Kliegel
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	VII Seidengasse 39, 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Kliegel, Drechsler, Wagstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Dr. Sperl	Edmund Kliegel
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Dr. Gruchot	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 "	80 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	17 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

202 183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1170 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kimbacher
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch 20
Wohnung des Studierenden:	XX. Traunstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Professor Seidler	Georg Kimbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
~~Matrikel- und Stempelgebühr~~	1	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

270 Je 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1970

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kleinkriewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Kleinkriewicz Inspektor d. K.K. St.B. Feldkirch Vorarlberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allgem. Teil	6	Dr. Paul Lörs	
Pandekten Sachenrecht	2	Dr. Paul Lörs	
Pandekten Obligationenrecht	6	Dr. M. Wlassak	Kleinkriewicz
Pandekten Pfandrechts-Bürgschaft	2	Dr. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

295

Tl 185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B2243

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klimstein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Meggenhofen O.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten Herrenplatz 5 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pandekten, Obligationenrecht~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Moritz Wlassak~~	Johann
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka	Klimstein
~~Germanistische Übungen~~	~~I~~	~~Prof. Dr. Heinr. v. Schwind~~	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	
Römisches Familienrecht	2	"	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

21 ~~Stofolik~~

186

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 635

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dawid Klughoffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 18 Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	9	Hofr. Ritt. v. Schey.	
Östr. Eherecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Östr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. K. Stooss	
Verwaltungslehre u. östr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung d. östr. Finanzrechtes	5	Prof. Ritt. Dr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h
Kollegiengeld	56 „ 70 „
Zusammen	57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1251

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klug
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brunn am Geb. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Waisenhaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privat-Recht II. T.	9	ob. Prof. Dr. Schey	O
öst. Strafprocessrecht	5	ob. Prof. Dr. Heinrich Lammasch	O
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	ob. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	ob. Prof. Dr. Eugen Philippovich	O
öst. Eherecht	2	a. o. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	O

Johann Klug

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	28 " 35 "
Kollegiengeld	
Zusammen	29 K 35 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

62

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 3251

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klug
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bedihošt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 14/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Langer, Kaufmann, Müglitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutsch. Straf.-Process.	3.	Dr. Rob. Bartsch	J. Klug
Kirchliches Eherecht	2	M. R. v. Hussarek	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. M. Layer	
Romanistische Übungen	2	Dr. P. Jörs	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908. Z. 1/1 Ca

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 „ 65 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 14 . 65

K. K. Universitäts-Quästur VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

189 48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 2191

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Klüger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wadowice Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Alserstrasse 20 2 Stge 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias Klüger, Kaufmann in Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugniss der bestandenen Rechtshistorischen Prüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II Teil	2	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	Wilhelm Klüger
Österr. zivil-gerichtliches Verfahren II Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Ritter v. Ruffini	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofr. Dr. A. Heinzel	Heinzel
Österr. Personenrecht (mit Berücksichtigung des Entwurfes)	2	Prof. Dr. Leo Pfaff	
Österr. Gewerberecht	3	Prof. Dr. Max Leyer	
Oest.-ung. Ausgleich (Privatgesetzkunde)	1	Prof. Dr. Wolf Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

190 163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B1524

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ament
Staatsbürgerschaft:	Mähren
Geburtsort und Kronland:	Doboj (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Grüne Thorg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ament Ingenieur Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechtswissenschaft	2	L. Brasloff	Otto Ament
Ausgewählte Lehren aus dem Sachenrechte	3	L. Pfaff	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	L. Brasloff	
Deutsches Erbrecht	2	L. Adler	
Das kirchliche Vermögens- u. Stolarecht	2	L. Sayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 25 „	
Kollegiengeld	20 „	
Zusammen	21 K 25 h	

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

84 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 299

*) Infolge Adoption: Johann De Pers-Knall"
R. E. v. 29. V. 1909, Zl 1710.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Knall *)
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Adolf, Hof u Gerichtsadvocat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Privatrecht	2	Klopfer	
öst. Handels und Wechselrecht II J.	2	Grünhut	
öst. Civilprocess II J.	6	Schmitka	
öst. Executionsrecht	2	Pollak	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 23. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

100

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 720

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kneissl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Schlagergasse 1, I/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kneissl, emer. Bürgermeister, Budweis, Rudolfstätterstr. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Hans Kneissl
Zivilprozess	6	Sperl	
Exekutionsrecht	2	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.IV. in Wien 1908

40

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B2104 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kreissler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leodegar Kreissler von Mairdorf
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Vordere Zollamtsstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leodegar, k.u.k. Viceadmiral
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.u.k. Marinesektion III. Vord. Zollamtstg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht. II.	9.	Hofr. Dr. B. Schey	0
Österr. Strafprocessrecht	5.	Prof. Hof. Lammasch	0
Verwaltungslehre & österr. Verwaltung	6.	Prof. Hofr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft.	5.	Prof. Hof. Philippovich	

Leodegar Kreissler v. Mairdorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur Fl. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B2251

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Knettl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d. Thaya Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstraße 29 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Graf Windhag'sches verliehen von der KK. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h unter dem Z. IX. 1715 1904 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrecht (: Pandekten-Repetitorium)	3	a. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	Hermann Knettl
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Privatdyl. Dr. Robert Bartsch	
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prf. Dr. Sigmund Adler	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prf. Sektionsch. Dr. M. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

H 195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3240 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Kner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Serpenica - Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenische - 29. Jahr alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkat
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 6. IV. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - Bauer - Serpenica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Sperl	Anton Kner
Geschichte der Rechtswissenschaft	4	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Senatsbeschl. v. 11-6-98.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B1823

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter de Kuiebyniecki
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Bennogasse 12 4/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emanuel Kuiebyniecki Pfarrer in Wierzbowiec
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. H. Lammasch	Demeter de Kuiebyniecki
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht II	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwalt.-Recht	6.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Völkerrecht	4.	a. ö. Prof. Dr. L. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien
Bibliotheks-Quästur 1908
217 1197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 111

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Knödel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Zaulsch in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Schneider, Oekonom, Zaulsch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. von Schrutka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Hofrat Dr. Grünhut	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Sektionschef Dr. Ritter v. Juraschek	
Völkerrecht	4	Dr. Brisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 1707 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Adam Knöll
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	X Favoritenstraße 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Fleischselcher Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Johann Adam Knöll

12 MAI 1908
13 MAI 1908

Philippovich

No 1783

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ Inscription	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

216

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2019

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Knöpfmacher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Theresienstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schleifgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Privatmann in Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität für Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. v. Schey	Fritz Knöpfmacher
Österr. Strafprozeßrecht	5	" Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

Universitäts-Quästur d. V. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2438 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kroll
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wörth, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	17/2 Vorlaufstr. 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privat, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	9	Prof. Wellspacher	Leo Kroll
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	" Bernatzik	
Allgem. Verwaltg. u. österr. Verfassung	4	" Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 1100

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Knotek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Linkenpfarrg. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Knotek, Spitzenfabrikant Wien, IV. Linkenpfarrg. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ord. Hörer d. k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht II. T.	9	Dr. Ichey	Albert Knotek
Öst. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Öst. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	
Strafrecht. Übungen	1		
Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Wieser	
Monographie Vorbildungslehre	1	Jerusalem	
Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. Müller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. 3. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 1252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Wirth.
Staatsbürgerschaft:	österreichischen
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Hetzgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig; städt. Lehrer III/2 Hetzgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 7. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreichisches Ehrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
" Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Hofrat Grünhut	
" zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Hofrat Schmitka	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österr. II.	3	Prof. Lopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		35
Kollegiengeld		70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

63

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B2226

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Knoth
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bratelsbrunn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. Nov. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Knoth, Kaufmann. Bratelsbrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allgem. Teil	6.	Prof. Dr. Jörs	0
Pandekten Sachenrecht	2		0
Pandekten, Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Wassak	0
Pandekten Pfandrecht u. Bürgschaft	2		0
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	0
Geschichte d. d. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Prof. Dr. Bartsch	0

Hans Knoth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom : 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

204241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Kny
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k.k. Gymnasialdirektor, Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht II	2	Hyrtka	
Zivilprozeß II	6	Schuttka	
Technik d. neuen Dramas	4	Reich	
Statistik	4	Juraschek	

Erich Kny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien. 1908

97 205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B1164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Koberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 3/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Koberg, Fabrikant Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein F. v. Six'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen vom Gemeinderat Olmütz unter dem 27/1. 1907 z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozess I.	6	Schwitka	
Handels- & Wechselrecht II.	2	Grünhut	August Koberg
Gesch. d. Verf. u. Verw. Österr. I.	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

248

206

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Koberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Landongasse 3 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Koberg, Optiker, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr Paul Jörs	0
Pandekten: Sachenrecht	2	"	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr Wlassak	0
Pandekten: ~~Pf~~ Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	0
Römisches Erlerecht	3	Dr Schantka	0
~~Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes~~	~~3~~	~~Dr Bartsch~~	

Friedrich Koberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

8 7 ~~[illegible]~~ K 207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 281

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann - Fiobierstei.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath. Religion.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/2 Taborstr 64. - I Stiege II Stock Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Vater gestorben. Industrielehrerin II/2 Taborstr 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fend. Ludw. Fichtbauer Wien II/2 Malzgasse 13. Uhrmacher.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6 ✓	o.ö. Prof. Dr. Paul Törs.	Obermann - Stellvertreter
Pandekten: Sachenrecht	2 ✓	"	✓
Pandekten: Obligationenrecht	6 ✓	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Pandekten: Eherecht u. Familienrecht	2 ✓	"	✓
Römisches Erbrecht.	3 ✓	o.ö. Prof. Dr. H. v. Schmerling-Kuchtenstamm	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2 ✓	Privatdoz. Dr. H. Pineles.	✓
Röm. Familienrecht	2 ✓	Privatdoz. Dr. H. Swarzkopf.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, 3.174 K

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	25	15

25.15

Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

23 1/15

86 Gebühr 208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

B773

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kögl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ried, Innkreis, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 27. März 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Siebensterngasse 46. I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kögl, Juwelier, Ried, ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus d. Pandektenrechte	3	Dr. Josef Hupka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert Bartsch	
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	
Grundriß d. römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Braßloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

156

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B1228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Kochn
Staatsbürgerschaft:	Preusse
Geburtsort und Kronland:	Strasburg Uckermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 52 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch lutherisch
Wohnung des Studierenden:	I Dobhoffgasse 5. III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geld & Creditwesen	2.	Dr. J. Landesberger	G Kochn.
Geschichte der span. Malerei im 19 Jahrh.	3	„ M. Dvorak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	12	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2151

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Koellner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Koellner, k.k. Landesger. Rat, XVIII. Gentzg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht I.	9	Dr. Hellspacher	Koellner
Oesterr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	
österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Wieser	
Geschichte des Papsttums	3	Dr. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	69	30
Kollegiengeld		
Zusammen	70	30

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

50 211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2872 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Koellner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton, k.k. Landesger. Rat XVIII. Gentzg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II.	9	v. Schey	Otto Koellner
		19 MAI. 1908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

138

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B2048

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Viktor Koelmel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bruck a. d. Leitha in Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margarethenstraße 41/43, Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Pacholik, k. k. Oberrechnungsrat im Eisenb. Min. Wien, IV. Margarethenstraße 41/43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	Eugen Viktor Koelmel
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

129 213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B523

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz König
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schildberg (Nordmähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2. Lerchengasse 6a. II./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kobek in Zerhof (Nordmähr)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~K.K. Staatsobergymnasi~~ juristische Fakultät Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allg. Teil (Sachenrecht	6	Prof. Dr. P. Jörs	[signature]
Pandekten, Obligationen (Pfandenrecht u. Bürgschaft	2 6 2	Prof. Dr. M. Wlassak	[signature]
Röm. Erbrecht	3	Doz. Dr. St. Pincles	[signature]
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Hofr. Dr. v. Wieser	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

214 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B415

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef König,
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. oest.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7 Mai 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	T. Dr. K. Lueger Platz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef König, Kaufmann T. Dr. K. Lueger Pl. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Zivilger. Verfahren	6	o. oe. Prof. Dr. H. Sperl	O
oester. Hand- u. Wechsel Recht II.	2	a. oe. Prof. Dr. Jos. Hupka	O
Völker. Recht	4	a. oe. Prof. Dr. L. Stinsower	O
Rechtsphilosophie	4	o. oe. Prof. Hofr. Dr. Bernatzig	O

Josef König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

215 / 170.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef König
Staatsbürgerschaft:	oesterr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	T. Dr. Karl Liegerplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef König, T. Dr. K. Liegerplatz 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Eherecht	2	Dr. Arn. Ehrenzweig	Josef König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

8 216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 419

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm König
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Dr Karl Lueger-Platz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Königmann, Wien I. Bez. Dr Lueger-Platz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des Winter-Semesters 1907/08.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr P. Förs	Wilh. König
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr P. Förs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr M. Wlassak	
Pandekten: Familienrecht, Bürgschaft	2	Dr M. Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Dr E. v. Schwiedland-Rechtenstamm	
Römisches Familienrecht	2	Dr L. Brasloff	
Gabelsberger-Stenographie	1	Fr. Schiff	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B227v

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Königer Leopold
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Mai 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 246
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold K. Inspektorat XII Schönbrunnerstr. 246
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Staatsverrechnung	4	Dr. J. Seidler	Leopold König

6. MAI. 1908

M. J. Ths 1679

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Inscriptions~~ ~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . . 3 — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

213/19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2450

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Königstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Witkowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Oberbuchhalter, Witkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	Rudolf Königstein
Der oesterr.-ungar. Ausgleich	1	Dr. Menzel	
Die Philosophie d. Aristoteles	1	Dr. Müllner	
Die Religion der Ägypter	1	Dr. Junker	
Staatspr. am 5/V. 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 19 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

216 219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1503

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Körner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Drahanowitz b. Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Lessinggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Beamter der Auskunftei: Körner, II. Lessing 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Lörs	Max Körner
" Sachenrecht	2	"	
Pandekten: Pfandrecht & Bürgsch	2	Dr. Moritz Wlassak	
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. Stanislaus Tineles	

2. MAI 1908

[illegible]

M. J. 1571

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
~~Matrikel- und~~ Stempelgebühr	2 "	— "
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	36 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

0.9

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2103

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Koessler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Müllnergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Koessler, Privatbeamter, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisch. Handelsrecht II	2	Grünhut	0
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	von Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Oesterr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Spinozas Leben u. Lehre	3	Jerusalem	

Felix Koessler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 " 80 " Jg

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

6

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B620

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Köttner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 2./11. 07.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Bürgerschule II. Bezirksgymn.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsverfassung	6	Dr. Gustav Seidler	Richard Köttner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 12 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

49

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B914

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Kofler
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Białozórka Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Marianengasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Gutspächter, Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Algemeiner Teil	6	Dr. Pineles	0
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Prof. Dr. Klassak	0
Römisches Erbrecht	5	Dr. Pineles	0
Römisches Familienrecht	2	Dr. Pineles	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Klassak	0
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Pineles	0

Isidor Kofler

27.30

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

240

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 708

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kofránek
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 22/IV. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.-
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstrasse № 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, JUDr, Advokat in Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechts- und staatswissensch. Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	9	O. ö. Prof. Hofrat Dr J. Th. v. Schey	Karl Kofránek
Österreichisches Pfandrecht	2	A. ö. Prof. Dr A. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozessrecht	5	O. ö. Prof. Dr Karl Stooss	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	O. ö. Prof. Hofrat Dr A. Menzel	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	O. ö. Prof. Hofrat Dr E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 56 " 70 "
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

20

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1X Semester.

B 1216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard v. Kotarović
Staatsbürgerschaft:	Croatische
Geburtsort und Kronland:	Čepin in Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkeg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Beamter, Trsat - Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dieselbe W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spinozas Leben u. Lehre	3	Prof. Jerusalem	Erhard v. Kotarović
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	F. W. Schiff.	
Verwaltungslehre u. österr.			
Verwaltungsrecht	6	Hofrat E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	„30“
Kollegiengeld		
Zusammen	29	30

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

225

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B624

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kohl
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Schauflergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Emerich Kohl. Wien. I. Schauflergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht (I. Teil.)	2	Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil.)	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schmerling Rechtsanw.	
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. Executionsrecht	2.	Prof. Dr. Rudolf Pollak	
Österr. Preßrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1906

226 60

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kohler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Lerchenfeldergürtel 53 bei seinem Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kohler Professor a.d. k.k. Staats-Lehrerinnenbildungsanstalt in I. Bez.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von Professor Josef Franz Dvořák-sches Professoren Kollegium der rechts- u. staatswissensch. Fakultät unter dem 30. Dezember 1907 Z. 863

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. öst. Privatrecht II.	9	Hofrat v. Schey	Max Kohler
öst. Strafprozeßrecht	5	Prof. Storch	
öst. Pfandrecht	2	" Ehrenzweig	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit bes. Br. d. öst. Fin. R.	5	" v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

21/I

227

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kohler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Lerchenfeldergürtel 53 bei seinem Vater
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kohler Professor a. d. k.k. Staats-Lehrerinnen-Bildungsanstalt im I. Bez.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h
verliehen von Professor Dworzak'schen akademischen Senat der Universität Wien unter dem 30. Dezember 1907 Z. 863

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilpolitischen Grundgedanken des Deutschen B.G.	2	Prof. Wellspacher	Max Kohler
Fechtkunst (24 L.)	12	L. Wandmann	
		19 MAI 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

142

228

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B1623

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kohlruss
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teschoutz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausgasse 14 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	o
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprocess II. Theil	6	Sperl	O
Handels-/Wechselrecht II Theil	2	Grünhut	O
			Kohlruss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17. 80 Jahr K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schewetin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Karl-Schweighoferg. 5, I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Komissionär, Budweis, Krausg. 601
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakult. d. Wiener Univers.
Genießt ein Weiß v. Weißenhallsches verliehen von Ia. k. k. N. Ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 840 K h unter dem 19. Feber 1908 Z. IX-251/1
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgem. vergleich. u. öst. Statistik~~	~~4~~	~~Dr. Schiff~~	
Österr. allg. Privatrecht II Teil	9	Hofr. Dr. Schey	
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Fischer Colbrie	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Stooß ~~Hofr. Dr. Lammasch~~	Dietrich Kohn
~~Strafrechtl. Übungen im Seminar~~	~~1~~	~~Hofr. Dr. Lamasch~~	
Österr. Preßrecht	2	Prof. A. Löffler	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsr.	6	Hofr. Bernatzik	
Finanzwiss. m. besond. Berücksichtigung d. öst. Finanzrechtes	5	Hofr. Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Hofr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

152 230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schewetin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 24. Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII, Zeismannsbrunng 4, T 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Komissionär Budweis, Kransg. 601
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Weiß von Weißenhallsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 840 K — h
verliehen von der hohen k. k. N.Ö. Statthalterei unter dem 19. Feber 1908 Z. IX-25/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Prof. Dr. Grünberg	Dietrich Kohn
Öst. Gefängniskunde im Systeme d. Kriminalpolitik	2	Prof. Dr. Löffler	
Ganzbefreit			

21 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/1 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2714

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Nordertorg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht I.	9	Dr. Wellspacher	Eduard Kohn
Statistik	4	Dr. Juraschek	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Gesch. der öst. Verfassg. u. Verwaltg. II. P.	3	Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

118

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 2498

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Napajedl Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Jasomirgottstr 5. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kohn fleischer Napajedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Strafprozessrecht	5	Dr Lammasch	O
" ~~Strafrechtl. Übungen in Sem~~	~~1~~		
Prakt Übung. öst Strafprozess	1	Dr Löffler	O
Verwaltungslehre, öst. V.R	6	Dr Bernatzik	O
Staats, Verw rechtl. Seminar	1.	"	
" " Übungen	1.	Dr Menzel	
Verwaltungsr. Seminar	~~1~~	Dr Layer	O
Finanzwissenschaft, ös. F.R.	5	Dr Philippovitch	O

Ferdinand Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

11 [illegible] 1e

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	Hebräisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Rathen-Löweng. 2 bei K. Brak
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gutspächter Stecowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hupka	
" Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	v. Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 902

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zablocie bei Saybusch, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriangasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Kohn, Kaufmann Zablocie bei Saybusch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	Josef Kohn
Allgemeine vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dopsch	
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozessrechts	3	Privatdoz. Dr Bartsch	
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1995

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kohn, Hopfenhändler, Saaz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Hofrat Dr Lammasch	O
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr Bernatzik	O Leo Kohn
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Prof Dr v. Philippovich	O
Österr. Handrecht	2	Prof. Dr Ehrenzweig	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 38.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1117

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Kohn
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Jassena, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 207.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Volkerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kohn, Kaufmann Jassena, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 25, 215

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. Allgem. Teil	6	Jörs	Oskar Kohn
Pand. Sachenrecht	2	Jörs	
Pand. Obligationenrecht	6	Wlassak	
Pand. Pfandrecht u. Bürgschft.	2	Wlassak	
Röm. Erbrecht	3	Schnutka-Rechtenstam	
Röm. Familienrecht	2	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~gänzlich~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 " 05 "
Kollegiengeld	
Zusammen	23 K 05 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1909

136

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 2021

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marxerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alexander Kohn, Hof- u. Gerichtsad, vokat, III. Marxerg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanist. Übungen (f. Vorgerücktere)	2	Prof. Dr. Wlassak	Otto Kohn
Öst. Eherecht (mit Einschluß des Güterrechts)	2	Prof. Dr. Ebner, zweig	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Die Ideenrichtungen der Nationalökonomie	2	Priv.-Doz. Dr. L. Pribram	
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Priv.-Doz. Dr. Schiff	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

71

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wsetin, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Kohn, Agent in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Sperl	Richard Kohn
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
österr. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zur~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 1774

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

249 239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 718

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Kohn
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Ung Hradisch Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Sobieski g № 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kaufmann Kojetein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilg. Verfahren	6	Dr Sperl	Robert Kohn
Oest Handelsrecht	2	Dr Klupka	
Oest Pfandrecht	2	Dr Ehrenzweig	
Oest Statistik	4	Dr. Juraschek	
Gesch. des Revolutionzeitalters	3	Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 36 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 853

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudong. 43 I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann Brünn Neugasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorlesungsverzeichnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. T.	9	v. Schey	Siegfried Kohn
Österr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	Siegfried Kohn
~~Österr. Pandekten~~	2	Löffler	Siegfried Kohn
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6.	Bernatzik	Siegfried Kohn
Finanzwissensch. m. bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	v. Wieser	Siegfried Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	50
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

83

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VI Semester.

B2244

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Laudong 43 I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Kaufmann Brünn Neug 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Ehrenzweig	Kohn Siegfried

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 4 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

14242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1101

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolin, Böhm.
Muttersprache, Alter:	böhm. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grundlog. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Obligationenrecht	6	Dr Lindes	
Röm. Familienrecht	2	Dr Brassloff	
Einführung in das corpus jur. civ.	2.		
			Wilhelm Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1905

Namensänderung in „Keller“ R. E. Zl. 317 v. 23/1 1908.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2625

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kohn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, AC,
Wohnung des Studierenden:	IX. Strohecke 2 T 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kohn Kaufm. Skrochowitz Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitat
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	0
Öst. zweig. Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0
Der öst. ung. Ausgleich	1	Hofrat Menzel	

Wilhelm Kohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

244 80 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2367

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kohner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Zacharias Rosenzweig I. Fleischmarkt 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten (allg. Theil)	6	Prof. Dr. Pacheres	Kohner
Pandekten: Sachenrecht	2	"	
" Obligationsrecht	6	Prof. Dr. M. Wlassak	
" Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Prof. Dr. M. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3182

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kohut
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek Schlesien
Muttersprache, Alter:	čechisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 24, 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Bursa Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h verliehen von Doktorenkollegium unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Eherecht mit Einschluß d. Güterrechtes	2	Ehrenzweig	Johann Kohut
öster. allg. Privatrecht II Teil	9	v. Schey	
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit Berücksichtigung d. polit. u. sozial. Theorien	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908, Z. 11 W.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	15 " 75 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	16 - 75 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

10 246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kohut Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mittel-Bludowitz, öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 22. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Witassek Johann, Grundbesitzer in Zermanitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das bestätigte VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Karl v. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstam	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	1	Dr. Adolf Menzel	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Heinrich Lammasch	Kohut Josef
Österr. Preßrecht	2	Dr. A. Löffler	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Über Selbstverwaltung	2	Dr. Karl Brockhausen	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Alexander Kolisko	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23./10 1908, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

23 Kay

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Josef Hojcem
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Roten Sterngasse 15/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Trafikant, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Prof. Dr. Jörs	Heinrich Josef Hojcem
" : Sachenrecht	2	"	
" : Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Klang	
" : Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Pinelas	
" Familienrecht	2	"	
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/II 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	22 " 05 "
Kollegiengeld	
Zusammen	23 K 05 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

166

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2015

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Kolieb
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Mathildenpl. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Segalla, XX. Mathildenpl. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatr. I. T.	9.	Dr. M. Wellspacher	Siegfried Kolieb
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. F. R. v. Juraschek	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltg. Österr. II.	3	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

80 ~~[illegible]~~ II 249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ritter von Kolitscher.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Skotschau in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien: IV. Bez. Viktorgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Ritter von Kolitscher, k. k. Oberlandesgerichtsrat und Staatsanwalt in Eylau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund Meldebuch Nr. 25, 122.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil.	6	Prof. Dr. Paul Jörs.	O
Pandekten: Sachenrecht	2		O
Pandekten: Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Moritz Wlassak.	O
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft.	2		O
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes.	3	Privatdoz. Dr. Robert Bartsch.	O
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte.	2	Prof. Dr. Sigmund Adler.	O

v. Kolitscher Rudolf.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

97 250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Kollegger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Kollegger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünd in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Langegasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kollegger k. k. Notar Klagenfurt Neuer Platz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Juristische Fakultät
Genießt ein gräfl. ladronisches Primogenitur verliehen von 4. November 1906	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Welspacher	0
Österreichische Statistik	4	Juraschek	0
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
			Kurt Kollegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36. K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1906

140

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 2512

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Koller, österr. Staatsbürger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. (9. März) 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christl., römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 3/4 Stanislausgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann k.k. Post-Oberkontrollor " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Staatsverrechnung	6	Seidler	Karl Koller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ B . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1886

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Koller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ob. Ranshofen (bei Braunau) Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Sechshausergürtel 1. III St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Verwalter Ranshofen (b. Braunau) O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Jörs	Otto Koller
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Paul Jörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Moritz Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Stanislaus Pincles	
Römisches Familienrecht	2	Dr. Stanislaus Pincles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Otto Koller

253 142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1416

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kollerics Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/3 Lerchenfelderstraße 143
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Ho~~ — gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gottlieb Uhlis KK Rechnungsdirektor VIII Josefstadterstr 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr Seidler	J Kollerics

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

254 246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Kolouch,
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft,
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a. d. Glan in Kärnten,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1, Ortleygasse 2 II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Viktor Zimmel, Rechtsanwaltskind (Inskr.) Fehlgeben Nr. 25, Oberösterreich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K 00 h unter dem 2. März 1908 Z. IX-233

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	9	o. ö. Prof. Ernst Dr. Ritter v. Schey	Eugen Kolouch.
Österreichisches Handelsrecht	2	a. o. Prof. Dr. Heinrich Ehrenzweig	
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Stooß	
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Menzel	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. österreichischen Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Emil Ritter v. Wieser	
Allgemeine volkswirtschaftliche und österreichische Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	
Geld- und Bankwesen	2	Dr. Julius Landesberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, 31174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. 12. 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Kolouch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a/d. Glan in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1. Cottagegasse 2 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Viktor Dimmel Rechtsanwalt in Ried (Innkreis) Holzplatz Nr. 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Anna Kerner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 K 00 h verliehen von dem n. ö. k. k. Statthalterei unter dem 7. März 1908 Z. IX-233/1	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Preßrecht m. bes. Berücks. d. Entwurfes	2	o. ö. Prof. Dr. A. Löffler	Eugen Kolouch
Ganz befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1983

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Komarek
Vaterland und Geburtsort:	Mannsdorf a/D. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Bruckhausen 343.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	wohnh: " " " " Johann Komarek Beamter d. Don.-Regul.-Komm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Komarek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13. K 60 h

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1887

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kominik
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Roth-Sanswitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Confession
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Seidengasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Wien VI, Aegydigasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes (m. Übungen)	6	Dr. Stanislaus Pineles	
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte (Staatsrecht u. Rechtsquellen)	3	Dr. Stephan Brassloff	Kominik
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max R. v. Wunsch	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Leyer	
			M 1629

30 APR 1908

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1531

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Komoraus August
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Johann a. d. March, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währingergürtel 75, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Sponner, k.k. Regierungsrat Brünn, Leischlägerstraße 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allg. Teil	6	O. Jörs	Komoraus
" , Sachenrecht	2	O. Jörs	
" , Obligationen	6	O. Wlassak	
" , Pfandrecht u. Bürgschaft	2	O. Wlassak	
Deutsches Erbrecht	2	O. Adler	
Geschichte d. d. Straf- u. Prozess.	3	O. Bartsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

120

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B669

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Konfinoff
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanische, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische, sephardisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandelg. 4/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Avram (gestorben) Kaufmann, Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Konfinoff, apothekar Rustschuk (Bulgarien)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allg. Teil	6.	Prof. Jörs	Leon Konfinoff
Pandekten: Sachenrecht	2.	Prof. Jörs	
Kirchliches Eherecht	2.	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Das Kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2.	Prof. ~~Huss. v. Heinlein~~ Leyer	
Österr. Strafprocessrecht	5.	Prof. Lamasch	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Hofr. Grünhut	
~~Österr. Civilgerichtlich. Verfahren~~	~~6.~~	~~Ev. Hofr. Rechtenstamm~~	
Völkerrecht	4.	Prof. Strisower	
Finanzwissenschaft	5.	Prof. Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr
Kollegiengeld . . . . . 58.80 ~~41 " 40 "~~
Zusammen . K h
Zus. 60.80 ~~43 40~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

186

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer VIII Semester.

Nationale

B 3205 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Piotr Konopka
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristeng 42 a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Klein Oberingenieur Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semestre absolutum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Civilprozess	6	Dr Schrutka	Konopka Leon
öst. Handels u. Wechselr.	2	Dr Grünhut	
Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr Grunberg	
~~Verwal~~ der öst. Ung. Ausgleich	1	Dr Mentzel	
Vatikanisches Konzil	1	Dr Hirsch	
Christianisirung	1	Dr Hirn	
histor. Chronologie	1	Karabacek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1/6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 „95 „
Zusammen . K h 20.95 Rm

K. K. Universitäts-Quästur 11. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 3202 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Konopka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Klein Inspektor der Staatsbahnen przemyśl Gal.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absol.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Leon Konopka

Halbst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 11. VI. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jenne Konrad
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Naarn a/d Donau, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Löblichgasse 11 Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Jenne, Schulleiter i. P. Perg, Oberösterr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	inländische Fakultät Wien

Genießt ein Professor Unterbergersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von dem Professoren-Kollegium der rechtsw. Fakultät unter dem 19 06/7 Z. 1057

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Konrad Jenne
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. Exekutionsrecht	2	o. ö. Dr. Rudolf Prof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23 Oktober 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	1. K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

263 149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B31

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Konstantinović
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dabrovina, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch, orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dimitrijević, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Papsttums	3 ✓	Hartman	✓
Oester. zivilger. Verfahren	6 ✓	Schrutka	0
" Handels- u. Wechselrecht	2 ✓	Hopka	0
" Preßrecht	2 ✓	Löffler	0
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓	Schiff	0

Konstantin Konstantinović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

2 264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 2718 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kopeć
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Drieditz östr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Zaravetag. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan, Driedits, Gründl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Pöre	Kopeć
Römisches Erbrecht	3	Dr Schreuther-Rechtsanwalt	
Geschichte d. deut. Straf-Prozesses	3	Dr Bartsch	
Übungen z. deut. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	

Kopeć

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1908

260

265 K

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Koppens
Staatsbürgerschaft:	österreich. Untertan
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josephstädterstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Moorenkultur-Inspektor im k.k. Ackerbauminis. VIII. Josefstädterstr. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein 2 „ jmelanzi krakowskij-zakład. Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von galizischen Landesausschusse unter dem 9. März	315 K — h 1902 Z. 16531
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österr. allgemeines Privatrecht II.	9.	Prof. Dr. Ehrlich	
Verwaltungslehre mit österreichischem Verwaltungsrecht	6.	Prof. Dr. Bernatzik	
Kunstgeschichtliche Übungen	2.	Privatdocent Dr. Strzygowski	
Einführung in das Studium des Kunstgewerbes	1	Privatdoz. Dr. Krieger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld		
Zusammen	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1902

10

266

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3059

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Koppensteiner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Breitenseerstr. 48-III-23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Koppensteiner, k. k. Postoffizial Wien XIII Breitenseerstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	9	Dr Moritz Wellspacher	Leopold Koppensteiner
öst. Strafprozessrecht	5	Dr Karl Stooß	
Finanzwissenschaft	5	Friedr. Frh. v. Wieser	
Nationalökonomie	5	Dr Karl Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1/6. 1908. Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 819 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Kopper
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27. 10. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Dürnkrut a. d. Nordbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Kopper, Oberlehrer in Unter-Themenau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht II.	2.	o. ö. Prof. Hofrat Dr Grünhut	Hubert Kopper.
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr Schuster Rechtsanw.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr v. Bernatzik	
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Privatdoz. Dr Schiff	
Spinozas Leben u. Lehre	3	Privatdoz. Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	„90"
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 1908

Kostet 4 Heller.

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B959 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kopřiva
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Workloster, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange-Gasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimír, Fabrikant, Workloster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Studieren der Rechte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Kopřiva Ernst
Verwaltungslehre und d. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	Kopřiva Ernst
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Kopřiva Ernst
Österr. allgemeines Privatrecht II Teil	9	Dr. Jos. Freih. v. Zeiller	Kopřiva Ernst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1095 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Korać
Staatsbürgerschaft:	Bosnien-Herzegovina
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortodoxe,
Wohnung des Studierenden:	Mostar
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar, Kaufmann, Mostar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Sperl	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Dr Schiff~~	
Völkerrecht	4	Dr Strisower	
			M. Korać

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1909

270. 80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2957 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Korać
Staatsbürgerschaft:	Bosnien, Herzegowina
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	VI. Alserstrasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stojan, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem - 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Schiff	
		25 MAI. 1908	
		Philippovich	
			Korac

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„50“
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 573

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kordin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Kordin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 32 2/III. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Kordin Landeskassier Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allg. Teil	6	Prof. Jörs	O ✓
Pandekten Sachenrecht	2	Prof. Jörs	O ✓
Pandekten Obligationenrecht	6 ✓	Prof. Wlassak	O
Pandekten Pfandrecht & Bürgschaft	2 ✓	Prof. Wlassak	O
Röm. Erbrecht	3 ✓	Prof. Schrutka	O
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Lartsch	O ✓

Gustav Kordin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

272 177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 562

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 678

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leopold Koref
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 5. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hohenstaufengasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Privatier Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkerrecht	2	Prof. Dr. Strisower	[illegible]
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücks. u. s. w.	4	Hofr. Dr. Bernatzik	[illegible]
Der österr.-ungarische Ausgleich	1	Prof. Hofr. Dr. Menzel	[illegible]
Österr. zivilger. Verfahren II.	6	Prof. Hofr. Dr. Schrutka Rechtenstamm	[illegible]
Österr. Handels- und Wechselrecht II	2	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	[illegible]

Strisower: Nachzahlung 4 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

201

Quästur Jo. Jost
Strisower 4.20
nachzuzahlen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	29 „	40 „
Zusammen	30 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

273 110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1906

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Leopold Korsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 5. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hohenstaufeng. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolv. des VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II	2	Ehr. Klang	Hans L. Korsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ 20 „
Kollegiengeld	4 „ — „
Zusammen	4 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

90

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B2435

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominik Horen
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatischer
Geburtsort und Kronland:	Drenik - Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische - 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kat.
Wohnung des Studierenden:	Wasagasse 23. I St. B. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip - Kaufmann Drenik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Franz Joseph Universität in Agram
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Baumann	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
österr. allgem. Privatrecht II Teil	9	Dr. Schey	Dominik Horen
Das Recht der Nationalitäten u. Sprachen in Österreich	1	Dr. Herrwitt.	
		8. MAI. 1908	
		Philippovich	
			Ah 1701

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	54	

Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Koritschoner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb: 11 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Große Mohrengasse 22 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf - Friedhofbediensteter der isr. Kultusgemeinde - II Große Mohrengasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien, philos. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr Stanislaus Pinoles	Otto Koritschoner
~~Grundriß der röm. Rechtsgeschichte~~	~~3~~	~~Dr Stephan Brassloff~~	
Österr. Reichs- und Rechtsgeschichte (f. Hörer d. Rechte)	5	Dr Gustav Turba	
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr Paul Vörs	
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr Paul Vörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr Moritz Wlassak	
Pandekten: Familienrecht und Burgrecht	2	Dr Moritz Wlassak	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Aesthetik und Technik des mod. Drama.	4	Dr Reich	von der phil. Fak.
Einführung in das corpus iuris	2	Dr. Brassloff	

24 APR. 1908

1893

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1908, 3.1146

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Kordić
Staatsbürgerschaft:	Kroatische -
Geburtsort und Kronland:	Fiume - Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische - 20. VII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkat.
Wohnung des Studierenden:	Belvederegasse 28. II. 18. B. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - professor - Zagreb - agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Juraba	Mirko Kordić
Pandekten: Allgem. Teil	6	Dr. Pineles	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Pineles	
Institut. des röm. Rechts	6	Dr. Pineles	
Römisches Familienrecht	2	Dr. Brassloff	
Grundrisse röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/X 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	[illegible] "
Kollegiengeld	[illegible] "
Zusammen	[illegible] h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

K 1 — h

102 277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 1295

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stjepan Horlevič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sv. Ivan od Šterne - Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische - 18. VII. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkat.
Wohnung des Studierenden:	Hohgasse 6. III. 14. B. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stjepan - Grundbesitzer - Sv. Ivan od Šterne
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Schey	Stjepan Horlevič
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

278/12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B1255

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Viktor Korn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. B. Magdalenenstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k. k. Hofrat, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein der hiesigen Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II T.	2	a. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	O
Österr. zivilgerichtliches Verfahren II. T.	6	Dr. E. v. Schrutka	O
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. v. Philippovich	O
Österreich. Gewerberecht	3	Dr. Max Layer	O
			Erich Korn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

170 Vl

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Korn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teschen österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Korn, Advocat in Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3.	Dr Rob. Bartsch	0
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3.	Dr Stephan Brassloff	0
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenrechte	3.	Dr. Josef Hupka	Stanislaus Korn
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2.	Dr Max Layer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1908

42 280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 64

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kornauth
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb.: 19. XI. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Rögergasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kornauth, k.k. Vorsteher } Wien, IX. Rögergasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Seit 17. Juli 1907 k.k. Zoll-Praktikant.
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura 1907.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gust. Seidler	Karl Kornauth, k.k. Zoll-Praktikant

17 APR. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B362

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton J. Kornfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Ranchgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kornfeld Kaufmann Wien, XII. Ranchgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. (Staatsverrechnung I.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Anton Kornfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . 1 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

17 282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B1086

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arpad Kornfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisches
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustraße 45A, 2/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Kornfeld, Kantor, Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wechsel- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Steinlechner	0
Zivilgerichtl. Verfahren	6	" " Schrutka	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	" " Juraschek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	" " Bernatzik	0
Spinozas Leben u. Lehre	3	Dr. Horowitz	Arpad Kornfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1906

28349

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Kornfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Leipnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Kaufmann in Leipnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (II.)	6	Schrutka von Rechtenstamm	0
Österr. Handels- und Wechselrecht (II.)	2	Grünhut	0
Völkerrecht	4	Strisower	0
			Bruno Kornfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. Juli in Wien 1908

284 20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1793

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Erich Kornfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechoslavisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold, Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2.	Dr. Karl L. Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6.	Dr. Emil v. Schrutka Rechtsanwalt	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. des öst. Finanzrechts	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	
Spinozas Leben u. Lehre	3	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	42
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	42

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

132285/C

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B154

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kornfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 29/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Kornfeld Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2.	Dr. Adler	Leo Kornfeld
Ausgewählte Lehren aus dem Pandektenr.	3.	Dr. Hupka	
Romanistische Übungen	2.	Dr. Jörs	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4.	Dr. Juraschek	
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2.	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 27. „ 30. „
Zusammen . 28 K 30. h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

121

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Koropec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Studenitz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Koropec, Bauer in Studenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatr. 1. Teil	9	Wellspacher	Rich. Koropec
" Strafprozeßr.	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Grünberg	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . K. . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

48

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 3157 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Koršič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klausen in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch; 1./IV. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Neustiftgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k.k. Bergrat, Idria in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. P. Jörs	O
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. P. Jörs	O
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	O
Pandekten: Pfandrecht & Bürgschaft	2	Dr. Wlassak	O
Geschichte des deutschen Straf- & Prozessrechts	3	Dr. R. Bartsch	O
			Hugo Koršič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz mehl
befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908. Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „90"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1908

108

40.90 Rm

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1215

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Korst
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Zótkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	klein russisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr 139/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Zotkiew, Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationenrecht	6	Wlassak	Stefan Korst
" Allgem. Teil	6	Förs	
" Sachenrecht	2	"	
Römisches Erbrecht	3	Schrutka	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	
Römisches Familienrecht	2	Pincles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2524

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Horak
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Tschh. geb. 16 Dec. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Neugergasse 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Horak; Hof u. Gerichts Advocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht.	9.	Prof. Dr Wellspacher	Ernst Horak.
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Hofr. Bernatzik	
Statistik	4.	Prof. Dr Zuckerkandl	
Geschichte des Papsttums	3.	Prof. Dr Hirschmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

290 B 126

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B1496

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Košmelj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eisnern in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 18/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fleischhauer u Grundbesitzer Eisnern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek-Heinlein	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Entwickelung des europ. Wirtschaftslebens im 16–18 Jh	3	Kaser	✓
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Layer	0
Wirtschafts-geschichte	3	Grünberg	0

f Košmelj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „	— „
Kollegiengeld	33 „	60 „
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

27 [illegible] 291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kostka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rampersdorffergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Kostka, kk. Oberlandesgerichtsrat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die zivilpolitischen Grundgedanken des Entwurfes eines bürgerl. Gesetzbuches u. Reform bestreb. in Österreich	2	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	
Konversatorium u. Repetitorium des österr. bürgerlichen Rechts	2 1/2	Dr. Emanuel Adler	
Prakt. Übungen aus dem österr. Strafprozessrechte	1	a.o. Prof. Dr. A. Löffler	
Konversatorium u. Repetitorium des österr. zivilgerichtlichen Verfahrens	2 1/2	a.ö. Prof. Dr. Rud. Pollak	
Der österr.-ungarische Ausgleich	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Adolf Mengel	
österr. Exekutionsrecht	2	a.ö. Prof. Dr. Rud. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 1908 Z. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 368

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Wilhelm Kotek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1, Neulinggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Kotek, k.k. Gymn.-Dir. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allg. Teil	6	Prof. Dr. P. Jörs	
" Sachenrecht	2	Prof. Dr. P. Jörs	
" Obligationenrecht	6	Prof. Dr. M. Wlassak	Dr. Georg W. Kotek
" Pfandrecht, Bürgschaft	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Röm. Erbrecht	3	Hofrat Prof. Dr. Schrutka v. R.	
deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24.IV. in Wien 1908

293 63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 1824

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kotelnicky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gajestarobrodzkie, Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Rennogasse 12, Stock II, T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Wasilewski Privatbeamte in Brody
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Sachenrecht	2	"	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Pandekten: Pfandrecht & Bürgschaft	2	"	0
Römisches Erbrecht	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Emil von Schrutka Rechtenstamm	0
Römisches Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. Stephan Braßloff	0
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	"	0

Josef Kotelnicky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	24 " 15 "
Zusammen	25 K 15 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1906

216 294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Higinius Kotulski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Skawina, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. 1887. 23./X.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat
Wohnung des Studierenden:	Pflug Gasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan, Kaufmann, Skawina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Pfandrech u. Bürgschaft	2	Dr. Moritz Wlassak	0
Römisches Familienrecht	2	Dr. St. Pincles	0
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	0
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	0

Higinius Kotulski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

295 240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3159

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kostur
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Jasenovac (Slavonien)
Muttersprache, Alter:	serbisch 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenfelsstr. g. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola, Besitzer Jasenovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechtswissensch.	2.	Dr Brauchoff	Kostur
Pandekten: Obligationenrecht.	6.	Dr Wlassak	
Röm. Erbrecht	3	Dr Schrutka	
Kirchl. Eherecht	2.	Dr Hussarek	
Das Kirch. Vermögens- und Strafrecht	2.	Dr Sayer	Georg
Allgem. vergl. und österreich. Statistik	4	Dr Schiff.	
		5. JUN. 1908	
Senatsbeschl. v. 6/6 08		Philippovich	M. 1836

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	30 „ 90 „
Zusammen	51 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. VI. in Wien 1908

114

296

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 1204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael von Kovačić
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Vukovar, Slavonien
Muttersprache, Alter:	röm. kath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kroatisch, 23 Jahre
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthallerg. 15/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Notar, Vukovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Michael von Kovačić
zivilger. Verfahren	6	Schrutka	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Juraschek	
Geschichte des Papsttums	3	Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 44 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2239

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kowatsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange-Gasse 48 2. Stiege III./43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Kowatsch Releveur Neunkirchen, Mühlfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Moritz Wlassak	Karl Kowatsch
Römisches Erbrecht	3	Dr. Emil von Schrutka	
Römisches Familienrecht	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

298 / [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B2212

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ritter Kozaryn von Okuliez
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1, Favoritenstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Statthaltereivizepräsident i.R. Wien, I. Mölkerbastei 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Wellspacher	Georg Kozaryn
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Dr. R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

299

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (871.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B992

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kozdoń
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bhf Oderberg Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ewang. aug. K.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Geblerg. 6/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Direktor Oderberg I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. K. Stoosk	Paul Kozdoń
Verwaltungslehre in oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hof A. Menzel	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Hofr. v. Wieser	
Staats- u. verwaltungsr. Seminar	1	Prof. Hofr. Menzel	
Strafrechtl. Übungen im Seminar	1	Prof. Hof Dr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [ST.]

K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

124 Fl 300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2833 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. K

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fridrich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bez. Oderberg Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22. Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsb. K.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gebergasse 6/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Direktor d. Volksschule Oderberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II	9.	Prof. Dr. v. Schey	Paul Fridrich
		14 MAI. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . . . K h

Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

40

Kostet 4 Heller.

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 280

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kozel,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1. Blumauergasse Nr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Kozel, Hofkapellmeisters Wwe Wien II/1. Blumauerg. Nr 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Kresta, Bürgerschullehrer II. Bochardgasse Nr 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6 ✓	o.ö. Prof. Dr. P. Jörs	0
Pandekten: Sachenrecht	2 ✓	derselbe	0 ✓
Romanistische Übungen	2 ✓	derselbe	0 ✓
Pandekten: Obligationenrecht	6 ✓	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	0
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2 ✓	derselbe	0 ✓
Römisches Erbrecht	3 ✓	o.ö. Prof. Hofr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Deutsches Erbrecht	2 ✓	o.ö. Dr. Siegm. Adler	0 ✓

Hans Kozel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 „ 15 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 25 K 15 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

87

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

B 3 061

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Kraft
Staatsbürgerschaft:	ungar.-kroat.
Geburtsort und Kronland:	India, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 30. Part. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian, Oekonom, Indien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgelegte rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I Teil	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Stefan Kraft
Österr. Eherecht mit Einschluss des Eherechts	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr. Josef Colbrie	
Volkswirtschaftspolitik	5	Priv.-Doz. Dr. Walter Schiff	
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Finanzwissenschaft mit österr. Finanz-R.	5	Prof. Dr. Philippovich	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908, Z. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	28	25

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2185

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Josef Krajanski,
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch,
Geburtsort und Kronland:	Varaždin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 22½,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hotel Hammond,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt Krajanski, Apotheker, Varaždin,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität zu Agram, (Zagreb)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immissorium der Agramer Univers. vom 2. Sej. 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. oesterr. Privatrecht II. Teil	9.	Hof. v. Schey.	Ernst v. Krajanski
Oesterr. Eherecht	2.	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Oester. Strafprozessrecht	5.	Prof. Dr. Sloos.	
Oest. Finanzwissenschaft	5.	Prof. Dr. Philippovich	
Strafrechtliche Uebungen	1.	Prof. Dr. Lammasch	
		7. MAI. 1908	
		Philippovich	
			M 1645

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

129304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

B 3273

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wiktor Adam, Krajewski
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Psary Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionlos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Serviteng. 4. Th. 29
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Kowalski Gymnasialprof.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pand. Allg. Teil	6	Pr. Dr. P. Jörs	Wiktor Krajewski
P. Sachenrecht	2	"	
P. Obligationsrecht	6	Pr. Dr. A. Wlassak	
P. Pfandrecht u. Bürgschaft	2	"	
Ästetik u. Technik d. n. Drama	4	A. o. Pr. Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 1. Juni 1908., Z. 114

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	
Kollegiengeld		
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

4 5

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B2967 Für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krakau Rudolf
Staatsbürgerschaft:	bosn. herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Liechtensteinstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	rk. Universität Wien
Genießt ein bosn. herzeg. Landes verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K — h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Teil	6	Prof	Krakau
Sachenrecht	2	Dr Fürs	
obligationen	6	Prof	
Pfandrecht	2	Dr Pineles	

15 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

87 Gelöscht 306

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (877)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 432 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kral
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 16. Bz. Lindauergasse 10/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Kral, Schneider, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~K. K. Universität, Wien~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Franz Kral

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . B 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

192 [illegible]

Kostet 4 Heller.

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2154

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Králik
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen in oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6/XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hauptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Králik, k. k. Professor Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Dr. Bernatzik	0
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	0
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	0
Oesterr. Eherecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Pollak	0
Spinozas Leben und Lehre	3	Privatdoz. Dr. Jerusalem	

Erwin Králik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	43	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

67 308 H

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B2848 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Králik
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Teschen in oesterr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6/XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hauptstr. 38/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Králik, k. k. Professor Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Moritz Wellspacher	Králik

15 MAI. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

309

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 40 6

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Kramer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Fasanengasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kramer, Privatbeamter, Wien III. Fasanengasse 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Josef Frech. v. Schey	Siegfried Kramer
Österr. Pfandrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1906

310 149

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 252

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krammel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1 Geblergasse 48 I/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Krammel †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Zerritsch akadem. Bildhauer XIX. Gringinzerstraße 72
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	o.ö. Prof. Dr. Gust. Seidler	Franz Krammel

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K h

Zusammen . 13 . 60

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

311 47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 1435

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragan Kraškovič
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Vukovar Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 22 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II V. Wiedener Hauptstr. 101.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Advokat, Vukovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht II.	9	v. Schey	0
" Strafproceßrecht	5	Lammasch	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Öst. Eherecht	2	Ehrenzweig	0
" Pfandrecht	2	"	0
Konversatorium u. Repetitorium	*5 ½	Adler	0
Öst. Vermächtnisrecht	1	Fischer-Colbrie	0
Strafrechtliche Übungen	1	Lammasch	
Öst. Gefängniskunde	2	Löffler	0
Geld- u. Kreditwesen	2	Landesberger	0

Dragan Kraškovič.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 69 " 30 "
Zusammen . K h 71.30

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

169 II 312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B1433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Krašković
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Vukovar Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 21 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedener Hauptstr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Advokat Vukovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zumatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Obligationsrecht	6	Pineles ✓	0
" Pfandrecht	2	" ✓	0
Röm. Erbrecht	3	" ✓	0
" Familienrecht	2	" ✓	0
Konversatorium	3	" ✓	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	0
Geschichte d. dtsch. Straf- u. Pr.R.	3	Bartsch	0
Öst. Reichs- u. Rechtsgesch.	5	Turba	✓
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Schiff	0

Ljudevit Krašković

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 67 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 69 K 20 h

Kosel 4 Heller

Pineles 6 K 30 h

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1908

Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

Fl 170

101

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

B 2574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Krasny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Krasny Kaufmann, M-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Dr. Paul Jörs	Maximilian Krasny
" : Sachenrecht	2	"	
" : Obligationenrecht	6	Dr. M. Wlassak	
" : Erbrecht	2	"	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — "
Kollegiengeld . . . . . 16 " 80 "
Zusammen . 17 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

205

314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2161

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kraus
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstraße 8 Tür 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kraus Apotheker Neutitschein,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	D. Gustav Seidler	Friedrich Kraus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien 1908

86 h

315

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2417

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Krausz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Brandstatte 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Fabrikant, Wien I. Brandstatte 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	3	Schuster	Krausz
Gesch. d. deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Bartsch	Krausz
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Layer	Krausz
Gesch. der Rechtsphilosophie	4.	Bernatzik	Krausz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	5 „ 20 „
Kollegiengeld	20 „ — „
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. im Wien 1902

316

174 R

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 3196 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Krässel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zadowa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Unt. Viaduktgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Krässel, Privat, Czernowitz Pizelligasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Strz	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Menzel	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Philippovich	
Österr. allgem. Privatrecht II.	9	Prof. Schey	
Staats- und verwaltungsrechtl. Seminar	(1)	Prof. Menzel	
Österr.-ung. Ausgleich	(1)	Prof. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908, 3. 11140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	„25“
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1908

40

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Kreč
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 11. V. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergss. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Fabian, Hausbesitzer, Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel-Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	Kreč
Übungen zur oesterr. Reichs- u. Rechtsgesch	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Dr. v. Hussarek	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Layer	
Romanistische Übungen	2	o. ö. Pr. Dr. Jörs	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdoz. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908. Z. 1140

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

121

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1245

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Kreuan
Staatsbürgerschaft:	Österreichen
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Hauptstraße 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Schubert. Tapez. Mödling Hauptstr. 71
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	o.ö. Prof. Dr. Paul Zörs	Max Kreuan
„ Sachenrecht	2	„	
Pandekten: Obligationenrecht	6	o.ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
„ : Handelsr. u. Bürgschaft	2	„	
Röm. Erbrecht	3	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Em. Schulte	
„ Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. Stephan Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld		
Zusammen	23	05

Quästur der k.k. Universität in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

49

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

B 833

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Kreider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Odessa Russland
Muttersprache, Alter:	jüdisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nickelg 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann i. Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allgemeiner Teil	6	Dr Paul Jörs	0
Pandekten Sachenrecht	2	Dr Paul Jörs	0
Pandekten Obligationenrecht	6	Dr Moritz Wlassak	0
Pandekten Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr Moritz Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Dr Emil v. Schrutka Rechtenstamm	0
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Dr Robert Bartsch	0

Kreider Nathan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2843 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kreinl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Wilhelm Kreinl Advokat in Rokitnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikulationszeugnis Inskription am Sommers. 1907

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Wellspacher	Karl Kreinl
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	

15 MAI 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

321

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 1863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Kreiml
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Bez. Löwenburgg. 3. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kreiml, Advokat Nikolsburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4.	Dr R. v. Juraschek	Wilhelm Kreiml
Geschichte des Papsttums seit der Gründung des Kirchenstaates.	3	Dr Ludw. Hartmann	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien.	4	Hofrat Dr Ed. Bernatzik	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Sigm. Adler	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Fr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 " 30 " K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

290

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Winfried Kreisler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1884 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstrasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitätsstadt, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren, II. Teil	6	Prof. Dr. Sperl	
~~Rentabilitätslehre u. Kalkulation~~	~~3~~	Prof. Schaffer Pfeiffer	
Österr. Strafrecht	2	Prof. Dr. ~~Ehrenzweig~~	
Historiographie vom 14.–18. Jhdt. im ihren Hauptzügen	3	Pr. Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	11 „ 55 „
Kollegiengeld	
Zusammen	~~12~~ ~~55~~ K h

12·55

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1908

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2947 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Kreitner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav R. v. Kreitner
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Yokohama, Japan
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Josefstädterstr. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vice-Admiral von Müller, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien ~~Indes Theres. Akademie~~
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofr. Prof. Grünhut~~			
Öster. Handels u. Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	
Öster. zivilger. Verfahren	6	Hofr. von Schrutka	
~~Öster. Gefängniskunde~~	2	~~Prof. Löffler~~	
Allgem. vergleichende u. öster. Statistik	4	Prof. von Juraschek	

13 MAI. 1908

Philippovich

Gustav Kreitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. V. in Wien 1908

170

=26.20 ~~30.40~~ Dm

324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1116 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Krejči
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Tellg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob. K.K. Ob.-Revident, Olmütz Niederring 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten. allg. Teil.	6	Dr. Görs	0
Pandekten. oblig.	6	Dr. Wlassak	0
Pandekten Pfandrecht	2	Dr. Wlassak	0
Einführung in das Studium des cop. Ö.	2	Dr. Brasloff	0
deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0

Karl Krejči

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 "	80 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	38 K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

140 325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2981

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Krejci
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währ. Grtl 11/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberrevident J. Krejci Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten allg.	6	Dr Jörs	
Pandekten Obl.	6	Wlassak	
— Pfandr.	2	dto	
Corp. Tur	2	Brasloff	Krejci
Deutsch. Erbr.	~~2~~	~~Adler~~	
Pandekt. Sachenrecht	2	Dr P. Jörs	
		26 MAI. 1908	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

326/4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Kreković
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Karlobag, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische.
Wohnung des Studierenden:	IV. Dannhauserg. 3. II St. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blaž, Bürgerschullehrer, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milan Kreković Zagreb, Hlicke trg 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zagreb
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dimissorium, Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. J.)	2	Dr Karl Grünhut	Nikola Kreković
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. J.)	6	Dr Emil Schrutka Rechtenstamm	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr Rudolf Pollak	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
der österr.-ung. Ausgleich	1	Dr Adolf Menzel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Walter Schiff	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr. Friedrich Frhr. von Wieser	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr Gustav Turba	
		2. MAI. 1908	M. 16.00
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	12	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

168

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Kreković
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Karlobag, Königr. Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Danhauserg. 3. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blaž, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Milan Kreković, Zagreb Flickitrg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zagreb

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von Esten allgem. Beamtenverein Wien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	dimissorium,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Karl Grünhut	Nikola Kreković
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr E. Schrutka-Rechtenstamm	
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr Rudolf Pollak	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr E. Bernatzik	
Der österr.-ung. Ausgleich	1	Dr A. Menzel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Walter Schiff	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Dr Fr. v. Wieser	
Österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	5	Dr G. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1/10. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3237 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktorin Krenn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Südmähr. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, pr. Landes-Rumpler-Offizial Linz, Volksfeststr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Kardinal Lamberg'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h k. k. Statthalterei Linz unter dem 3. Oktober 1902 Z. 3956
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus d. Pandektenrecht	3	Dr. Klupka	Krenn
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Krenn
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Alex Bartsch	Krenn
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	Krenn
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Zumeck	Krenn
Kirchliches Vermögens-recht	2	Dr. Layer	Krenn
Repetitorium u. Konversatorium d. österr. Rechts	2 R	Dr. Brandstetter	Krenn
Wirtschaftsgeschichte	2	Dr. Grunberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1898, Z. 11401

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. 19 Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (1.)

329 49 2.5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 32

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kremer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bischoflack Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichg 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz von Jarzarolli k.k. Landesger.rat Cilli
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
			V. Kremer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	33
Kollegiengeld	—	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 18. VII. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

2

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 3093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Krenn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kurl-Becky 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Magistratsbeamter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. v. Schey österr. allgem. Privatr.	9	Dr. Schey	
D. Lammasch, österr. Strafprozessrecht	5	D. Lammasch	
D. Bernatzik Verwaltungsgesetze u. Verw. R.	6	D. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1-6 1908 3.11.40

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1908

S7

331

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 2380

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rongyal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klobouk b. Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkengasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Rongyal k. k. Bauverwalter, Brünn, Irlergasse 61.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. Teil Pandekten, Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Jörs	Alfred Rongyal
II. Teil Pandekten, Obligationenrecht	6	Dr. Moritz Wlassak	
Erbrecht	3	Schuster	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Paul Jörs~~	
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr. Paul Jörs	
Pandekten, Pfandrecht & Bürgschaft	2	Dr. Moritz Wlassak	
Röm. Familienrecht	2	Dr. Pineles	
Öst. Reichs- & Rechtsgeschichte	5	Dr. Gust. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien. 1908

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1323 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Krenz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kalvarienberggasse 69
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Krenz, Lehrer Aussig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Krenz Kaufmann, Bilin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgemeiner Teil	6	Jörs	Rudolf Krenz
Pandekten, Sachenrecht	2	Jörs	
Pandekten, Obligationenrecht	6	Wlassak	
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Wlassak	
~~Römisches Erbrecht~~	~~3~~	~~Schenka v. Rechtenstein~~	
Einführung in das Studium d. corp. iur. civ.	2	Braßloff	
Deutsches Erbrecht	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " ~~24~~ " ~~15~~ "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~25~~ K ~~15~~ h
Zus. 22 K.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1908

pl 333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kriegs-Tu Freiherr v. Alexander
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schmidg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinrich Freiherr von Bach em. Hofgerichtsadvokat, I. Annag. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr Karl Grünberg.	Alexander Frh. v. Kriegs-Tu
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr Pineles	
Pandektenrepititorium	3	Prof. Dr Hupka	
Römisches Familienrecht	2	Dr Brassloff	
Übungen zur österreichischen Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

101

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B342

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Krimmel,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Herzogbierbaum, Nied. Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Bahnhofstraße 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Krimmel, Bürgerschuldirektor, Stockerau, Bahnhofstraße 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Prof. Dr. Paul Jörs	Otto Krimmel
Pandekten: Sachenrecht	2	"	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2	"	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf und Prozeßrechtes	3	Privatdozent Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21. XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

335 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 112

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Krimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 24. II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Krimmer, Privatbeamter, IX. Glasg. 24 II/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	R.D. Paul Jörs	Friedrich Krimmer
Pand.: Obligationenrecht	6	R.D. W. Wlassak	
: Pfandrecht u. Bürgschaft	2		
Gesch. d. deutschen Strafprozesses	3	D. R. Bartsch	
Pand: Sachenrecht	2	D. P. Jörs	
Röm. Erbrecht	3	D. E. v. Schrutka Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1. K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 76 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 47 „ — „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 8 Z

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Krisch
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neustiftgasse 17 II Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Krisch Gastwirt Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Obligationenrecht	v 6	Dr. Wlassak	Richard Krisch
" : Sachenrecht	v 2	Dr. Jörs.	
Römisches Erbrecht	v 3	Dr Schrutka	
Pandekten: Allgemeiner Teil	v 6	Dr Jörs.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 7, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 17 " 85 "
Zusammen . 18 K 85 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

149

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 41 Semester.

Nationale

B 1978 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Kriss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kriss, Privat, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. pallg. Privatrecht (II. Teil)	9	Hofrat Dr. v. Schey	David Kriss
Österr. Strafprocessrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. Mengel	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

271

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1358 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor August Kritscha
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Geologengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Kritsch, k.k. Forstrat Laibach, Herrengasse 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K — h
verliehen von Sr k.k.n.ö. Statthalterei unter dem 11. Juni 1902 Z. 58.044

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inscription im letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht II	9	Prof. Dr. Schey	Viktor Kritscha
Österreichischer Strafprozess	5	Prof. Dr. Lammasch	
Österreichisches Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Wieser	
~~Der österr.-ungar. Ausgleich~~	1	Dr. Meurer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	53 K 50 h

Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

14

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 910

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milogaj Kriz
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, mag. pharm. Wien IX. Währingerstr. 56.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht. I. Tl.	2	Dr Karl S. Grünhut.	Milogaj Kriz
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstam.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Walter Schiff.	
Allgem. vergleichende und österr. Statistik	4	Dr Franz R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	—
Kollegiengeld		
Zusammen	36	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

220

340

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2248

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Križan
Staatsbürgerschaft:	österr. ~~Staats~~bürg.
Geburtsort und Kronland:	Arnsdorf in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Bergsteigg. 13/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~gestorben~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	[signature]
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Menzel	[signature]
Der österr.-ungarische Ausgleich	1	Menzel	[signature]
Staats- u. Verwaltungsrechtl. Übungen	1	Menzel	[signature]
Die Philosophie des Aristoteles	1	Müllner	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 16. 1908. 3.11.40

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 „ 55 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 12 K 55 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

41

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Krizan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bernbrunngasse 53.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Stritzko XVIII. Hernalser-Hauptstraße 107
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	Paul Krizan
Kirchliches Eherecht	2	Pr. Hussarek	
Pandektenrepetitorium	3	Doz. Hupka	
Röm. Rechtsgesch.	3	Doz. Braßloff	
Kirchlich. Vermögens Str. Recht	2	Prof. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

306 [illegible] K

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1458

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kröll
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Waldzell in ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Mai 1882 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalsergürtel 21 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hof. Schrutka Rechtenstamm	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Hupka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Doz. Schiff	0
Die zivilpolit. Grundgedanken d. deutschen bürgerl. Gesetzbuches u. die zivilrechtl. Reformbestrebungen in Österreich	2	Wellspacher	0
Österr. Eherecht (m. Einschl. d. Güterrechts)	2	Ehrenzweig	0
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Österr. Vermächtnisrecht	1.	Doz. Fischer-Colbrie	0
Österr. Marken u. Musterrecht	1	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. V. in Wien 1908

284 343

B 1687

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krömer Karl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lang Enzersdorf Schulgasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Krömer Alois kk. Landw. Baurechnungs-Offiziäl I Kl. Lang Enzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Allg. vergl. u. öster. Statistik	4.	Dr Juraschek	
Aesthetik u. Technik des neuer. Dramas	4	Dr Reich	
			jur. Krömer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1908

344 189

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B943

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermin Kropáček
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Florianigasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinr. Homma Bürgermeister von Znaim.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	9	Prof. Hofrat Dr Fr. v. Schey	Kropáček
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hofrat Dr H. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hofrat Dr G. Bernatzik	
Finanzwissenschaft u. d. d. österr. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr E. v. Plener Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 474

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kropatschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hannüschg 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kropatschek, k.k. Notar Wien, IV. Hannüschg 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allgem. Teil	6	Dr Vors	
Pandekten, Sachenrecht	2	Dr Vors	
Pandekten, Obligationenrecht	6	Dr Wlassak	
Pandekten, Pfandrecht	2	Dr Wlassak	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes	3	Dr Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld	36	—
Zusammen	40 K	90

K. k. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 1908

92

346

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B68

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kropsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leoben, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Starhemberggasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Südbahnbeamter, Derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	F Kropsch
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Sperl	F Kropsch
österr. Exekutionsrecht	2	Dr Pollak	F Kropsch
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	F Kropsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 1 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1908

Kalb

347 99

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Krüzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zdenka Ingenieur ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II	9	Schey	0
" Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
			Hans Krüzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80. IV. in Wien 1908

7

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 969

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Krulj
Staatsbürgerschaft:	Herzegovina
Geburtsort und Kronland:	Bosnien u. Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Serbisch. 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Krulj, Leibrer, Pocrnje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. A. /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Allgemeiner Teil	6	Prof. Dr. P. Jörs	Krulj
Pandekten Sachenrecht	2	Hr. L. Pinelas	
Römisches Familienrecht	2	Hr. L. Pinelas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2972 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Kru

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Krulj
Staatsbürgerschaft:	bun. hercegovinische
Geburtsort und Kronland:	Hercegovina, Pocrnje
Muttersprache, Alter:	serbische, 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Krulj, Besitzer Pocrnje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	G. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichs- u. Rechtsgeschichte	5.	G. Turba	Nikola Krulj
Pfandrecht u. Bürgschaft	2	M. Wlassak	

25 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. V. in Wien 1908

27

Kostet 4 Heller.

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I / V Semester.

Nationale

B 2839 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krupka
Vaterland und Geburtsort:	Preußisch Schlesien - Karschowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 9. Oktober 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Flenergasse 6. II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus - Gutsbesitzer Karschowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6.	Seidler Gustav o. ö. Prof. Dr.	

15 MAI 1908

M. J. 1798

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

~~Matrikel- und~~ Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 15 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im keinem Semester.

B 777

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krynitz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Fasangartenq. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Baumgartner XVIII. Jugenieur Lenzerst. 29
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	Franz Krynitz
		27 APR. 1908	
		Philippovich	
			Otto 1512

Liquidierung der Quästur. B

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K h
Kollegiengeld	10 K 50 h
Zusammen .	14 K 50 h

K Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

A. k. Hof- und Staatsdruckerei.

166 352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

B 121

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krystof Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Krystof, Bahnbeamter, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Obligationenrecht	✓6	Dr. Moritz Wlassak	Franz
Pandekten, Pfandrecht u. Bürgschaft	✓2	"	
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	✓3	Dr. Stephan Brassloff	
Römisches Familienrecht	✓2	"	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtl. Verfahrens	✓3	Dr. Emil Goldmann	Krystof
Ästhetik und Technik des neueren Dramas, erläutert an Grillparzer	✓4	Dr. Emil Reich	
Wirtschaftsgeschichte	✓3	Dr. Karl Grunberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

3539

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1682

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Krzysztoforski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krosno – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Taubstummengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Privatier, Krakau, Garncarska 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II T.	9	Dr. Schey	0
Österr. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	0
Öster. Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	0
Verwaltlehre u. öst. Verwalt. Recht	6	Dr. Bernatzik	0
Der österr. ung. Ausgleich	1	Dr. Menzel	Th. Krzysztoforski
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksicht. des öst. Finanzrechtes	5	Dr. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1909

354/01

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kubelka
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Pohořelej, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kaiserstrasse 5. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgem. Privatrecht II	4	Schey	
" Ehrenzweig	2	Ehrenzweig	
" Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Emil Kubelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	–	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 1189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Freiherr v. Kubinzky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen Baron Kubinzky Großindustrieller Prag, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus d. Pandektenrecht	3	Prof. Dr. Hupka	
Allgemeine vergleichend. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. R. v. Juraschek	Fr. Bar. Kubinzky
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	
Übungen aus deutsch. Rechtsgeschichte	2	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3795

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kučera Ladislaus
Vaterland und Geburtsort:	Čáslau – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse No 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneidermeister Čáslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht	2	Prof. dr. Ehrenzweig	Kučera
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. dr. Stooss	Kučera
Finanzwissenschaft	5	Hofrat dr. Philippovich	Kučera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. 6. 19 08, 3./11 40

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 904

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kuczera
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Starhembergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kuczera, k.u.k. Oberst d.R. Wien, IV. Starhembergasse 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschul-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Staatsverrechnung	6	O. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	Kuczera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

210 fl 358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 714

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kuczera
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Starhemberggasse No. 35 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kuczera k. u. k. Oberst d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: allgemeiner Teil	6	o. ö. Prof. Dr. Jörs	[illegible]
Pandekten: Sachenrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Jörs	[illegible]
Pandekten: Obligationenrecht	6	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	[illegible]
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	[illegible]
Römisches Erbrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Schrutka-Rechtenstamm	[illegible]
Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. W. Schiff	[illegible]
			Fritz Kuczera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 - 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 1484

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. Ferdinand Graf v. Kreßstein
Staatsbürgerschaft:	Niederösterreicher
Geburtsort und Kronland:	Rom Italien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kath.
Wohnung des Studierenden:	Maximilianstraße 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Graf v. Kreßstein Grundbesitzer Viehofen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	3.	Dr. Schrutka Rec	J.
" Familienrecht	2	Pineles	J.
deutsches Erbrecht	2	Adler	J. Ferd.
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	Graf v. Kreßstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 19.90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1908

360

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 287

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Franz Kühn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Witthauergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Kühn, k. k. Postunterbeamter in Brünn, Neugasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Dr. Grünhut	Johann Franz Kühn
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Sekt.-Chef Dr. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. k. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

361/22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1813

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kühlsammer, Andreas
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/3 Hernalser Hauptstrasse 152
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wiedl, Privat Wien XVII/3 Hernalser Hauptstrasse 152
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Hernals

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6. Klassen Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	Kühlsammer, Andreas
		2. MAI. 1908 Philippovich	
			M. J. 1610

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

~~Matrikel- und Stempelgebühr~~ y. Cy. B 1 K — h
Kollegiengeld . . . . . 3 K — h
Zusammen . 14 K 60 h
16.60 L.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. Wien 1908

190

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2928

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kueller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Kaufmann, Berlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Enzyklopädie der Rechtswissenschaft~~	~~2~~	~~Brassloff~~	
~~Gesch. des deutschen Straf u. Prozeßrechts~~	~~3~~	~~Bartsch~~	
Pandekten: Allgem. Teil	6	Förs	0
Pandekten: Sachenrecht	2	Förs	0
Pandekten: Obligationsrecht	6	Wlassak	0
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Heller~~	

15 MAI 1908

Philippowitz

M. 1809

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	29	" 40 "
Zusammen	40	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 1908

164

363

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Kuhn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gloggnitz Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luise Kuhn Notarswitwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gloggnitz kein Vormund
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~~19 J.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	V Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familienrecht	2	Dr. Pineles	0
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Brassloff	0
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessrecht	3	Dr. Prof. Bartsch	0
Lit. z. österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 379

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kuhn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Essegg (Slavonien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (20)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. Währingerstr. 127.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberst Karl Kuhn (4)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

~~verliehen von~~ unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Strafprozessrecht	5	Dr. Baumach	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Oest. Eherecht	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	80
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

365 98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B1825

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eduard Kuhn
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rytro, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 27. September 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Engelg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Kuhn, Gutsbesitzer Mokrzyska, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6.	Dr. Pineles	Karl Kuhn
Pandekten: Obligationsrecht	6.	Dr. Pineles	
Geschichte des deutschen Straf- und Prozesrechtes	3.	Dr. Bartsch	
Übungen zur deutschen Reichsgeschichte	2.	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1908

366 215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B2616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Eduard Kuhn
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rytro, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnische, 27. September 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI, Engelg. 7 III/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Gutsbesitzer, Mokrzyska, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Sachenrecht	2.	Dr. Pineles	Karl Kuhn
Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft	2.	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	"40"
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 2850

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kuhn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Kuhn, Privatier Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Eherecht (mit Einschluß des Güterrechtes)	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Rudolf
Österr. Preßrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Privatdozent Dr. Fischer-Colbrie	Kuhn

15 MAI. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . 11 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1908

85

Kostet 4 Heller.

B 368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 2093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kuich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kuich
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Steiermark, Leoben,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protest. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchenfelderstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ad. Kuich, Hausbesitzer, Wien,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Franz Starzicher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 2. Semester 1905 Z. 2 K - 19. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öff. Ztr. Spr. II.	6	Schuster	
Volkswirtschaftslehre	5	Schiff	
Statistik	4	Juraschek	
Handels Verkehrsr. II.	2	Grünhut	
Öff. Erbrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. 3. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

369.17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

BB165 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogoljub Kujundžić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Bosnien.
Muttersprache, Alter:	serbisch B.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortodoxe
Wohnung des Studierenden:	Livno /B./
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kosta, Grosbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	B Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Grünhut	2	H. u. Wechselrecht	Kujundžić
Dr Sperl	6	Civilprocess	
~~Dr Strissower~~	~~4~~	~~Völkerrecht~~	
Dr Schiff	5	Volkswirtschaftspolitik	
Dr Pollak — Executionsrecht	2	5 - JUN. 1908	
		Philippovich	
Senatsbew. v. 6.6.08			M. 1839

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	31 „ 50 „
Zusammen	42 K 50 h

K. K. Kr. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

B 938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Kukula
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kwittein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./2 Mariannengasse 28/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hubert ~~Herzig~~ Herzig, Ökonom in Kwittein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Jörs	0
Pandekten: Sachenrecht	2	Pineles	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	Wlassak	0
Pandekten: Pfandrecht & Bürgschaft	2	Wlassak	0
Romanistische Übungen	2	Jörs	0
Römisches Erbrecht	3	v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Römisches Familienrecht	2	Pineles	0

Hubert Kukula

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24" 15"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 25 K 15 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

16

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B734

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Kulka,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Lajnik, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. bloße Donaustraße 47 II St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatier, Troppau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	
Österreichisches Handrecht	2	Ehrenzweig	
Österreichische Strafprozeßrecht	5	Hoor	
Verwaltungslehre mit österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	
			Hans Kulka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

Universitäts-Quästur 29. 11. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 70 h

372

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kulka
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 2. Ob. Donaustr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathilde Kulka, Private, Wien 2. Ob. Donaustraße 47
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtliche Übungen im Seminar	1	Lammasch	Fritz Kulka
Öst. Handels- und Wechselrecht II.	2	Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Der öst.-ung. Ausgleich	1	Menzel	
Gesch. der Verfassung u. Verwaltung Österr. II.	3	Dopsch	
Zivilprozess d. deutsch. Reiches	2	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	27 „ 30 „
Zusammen	28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

99

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3298

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Graf Sulmer
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Bracak, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schleifmühlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Grossgrundbesitzer, Bracak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Agram
Genießt ein / verliehen von:	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	0
Römisches Familienrecht	2	Dr. Grieles	0
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht.	2	Dr. Layer	0
Senatsbew. v. 16./6. 08			M. 1549

19 JUN. 1908

Philippovich

Miroslav Sulmer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	45 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. VI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

19

Rm

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B2242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kunizer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1. Kreindlgasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Berta, Private, XIX/1 Kreindlg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Feßler, Landesgerichtsrat, XIX. Guneschg. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgem. Teil	6	Prof. Dr. Jörs	0
" Sachenrecht	2	Prof. Dr. Jörs	0
" Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
" Pfandrecht, Bürgsch.	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Hofrat Schrutka v. Rechtenst.	0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	0

Kunizer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1908

375/9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B2093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kupiec
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Erzh Karl-Platz 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jezek, Pfarrer in Oderberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studium während 1 Semester an der K.K Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: allgemeiner Teil	6	Dr. Jörs	
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr. Jörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr. Wlassak	
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr. Wlassak	Kupiec Josef
Aesthetik u. Technik d. neueren Dramas	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

246 R 376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 872

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard von Kupsa,
Vaterland und Geburtsort:	M. Weisskirchen in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; — 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Cumberlandgasse 41 (resp. Mähr. Weisskirchen, Militäroberrealsch.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor von Kupsa, k.u.k. Oberst i. P. Wien, XIII./2 Cumberlandgasse 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in M. Weisskirchen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Richard von Kupsa

27 APR. 1908

Philippovich

J Ho 152

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

377 142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 3177 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kurz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Nußdorf-Bahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kurz, M. Schönberg Schulgasse, Tuchmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Dr. v. Schay	Johann Kurz
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Nooß	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Menzel	
~~[illegible]~~	~~4~~	"	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	
~~[illegible]~~	~~4~~	~~[illegible]~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7. 6. 1908, Z. 11 [illegible]

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1908

16

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

BJ 21

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Leiser Kurrer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteingasse No 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Fabrik, Bolechow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Prof. Dr. Jörs	Samuel Leiser Kurrer
Pandekten: Sachenrecht	2	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Prof. Dr. Wlassak	
Pandekten: Handrecht, Bürgschaft	2	Prof. Dr. Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. v. Schwind	
Gesch. des deutsch. Strafverfahrens	3	Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1908

37942

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 876

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuśnierz Stanislaus
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Tarnów - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 25 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kirchengasse 35/III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maciej Kuśnierz, pensionierter Gerichtsunterbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Prof. Dr. Schey	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	Kuśnierz Stanislaus
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Philippovich	
Grundzüge der Psychologie	5	Prof. Dr. Jodl	
Darstellung und Kritik der theoretischen Philosophie	2	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33	„ 60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34	K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

380/19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2874 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. 45

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kutscha
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gerasdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Burggasse 22. II/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kutscha, Gerasdorf bei Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Graz Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft	5	J. v. Wieser	Johann Kutscha
Statistik	4	R. v. Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	J. Pernatzik	
Geschichte des Papsttums	3	L. Hartmann	

14. MAI. 1908

M 1803

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 — "
Kollegiengeld	33 60 "
Zusammen	44 60

K. K. Universitäts-Quästur 21. V. in Wien 1908

144

Kostet 4 Heller.

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B1560

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kuttelwascher
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Hochtann, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Standgasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von Dr. Rudolf von Dehret'schen akad. Senate unter dem 28. Mai 1906 Z. 2408 ex 1905/06

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: In den

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	9	v. Schey	Kuttelwascher
Öst. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
öst. Verwaltungsrecht Lehre	6	Hornatzik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Zivilrechtl. Übungen	1	Ehrenzweig	
~~Strafrechtliche Übungen~~	~~1~~	~~Lammasch~~	
Volkswirtschaftliche Übg	2	Wieser	
Seminar z. öst. Reichs-Rechtsgeschichte	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

167 382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 987

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Kvekić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cattaro, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	I. Franz-Josefkai 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Radoslav, Advokat Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II Teil	9	v. Schey	O Kvekić
Österr. Strafprozessrecht	5	v. Lammasch	O
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	v. Wieser	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 50 „
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

117

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B950

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Kwizda

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Julius Kwizda E v Hochstern
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Hauptplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius von Kwizda-Hochstern k.u.k. Hoflieferant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeiner Teil	6	Dr Zörs	Kwizda
Pandekten: Sachenrecht	2	Dr Zörs	
Pandekten: Obligationenrecht	6	Dr Wlassak	
Pandekten: Pfandrecht u. Bürgschaft	2	Dr Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Dr v. Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. k. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

384